

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 210.

Donnerstag den 9. September

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz und solide
Arbeit.** 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu **sehr billigen Preisen** empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**



Bilderrahmen, Spiegel, Gallerien,

sowie Neuvergoldungen alter Gegenstände
billigst bei

Hr. Reichard, Vergolder,
7029 7 Michelsberg 7.

Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in **neuester,**
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann, Säuerstraße 4.** 71

Krankswagen, gut erhalten, billig abzugeben
Lannusstraße 57, 1. Stock links. 9543



Griechische Weine

der Firma

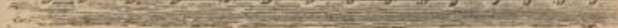
Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Enos, herber Weißwein . . .	1	70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein, . . .	2	" "
Moscato, vorzügl. Süßwein . . .	2	" "
Diabrodaphné, vorzügl. Süßwein, . . .	2	20 "

sowie einige Sorten **ausgezeichnete Beerweine** von
2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weilsstraße 2.



Umzüge in der Stadt und über Land, sowie das Aus-
fahren von Waggonladungen besorgt prompt und billig

Wilhelm Ruppert,
Schwalbacherstraße 67.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

76

Bekanntmachung.

Zur Verbindung der Erdplanungs- und Befestigungsarbeiten, der Herstellung einer doppelten Anzeiger-Deckung, sowie des Neubaus eines Scheibengebäudes bei Erweiterung der Schießstände der Unteroffizier-Schule Viebrich, veranschlagt auf 13,057 Mk. 24 Pf., ist auf **Samstag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** ein öffentlicher Submissions-Termin im Bahlmeister-Bureau anberaumt, woselbst auch die Bedingungen und Anschläge einzusehen bezw. gegen Erstattung der Copialien zu haben sind.

Viebrich, den 4. September 1886.

(à Cto. 70/9.)

334

Commando der Unteroffizier-Schule.

Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr läßt Herr **Ludwig Wanger** den Ertrag von **22 vollhängenden Aepfel- und 2 Birnbäumen** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der „Neuen Welt“, Lahnstraße.

Ferd. Marx Nachfolger,

341

Auctionator und Taxator.

Heute Nachmittags 4 Uhr,

unmittelbar nach der Obst-Versteigerung des Herrn **L. Wanger**, läßt Herr Kaufmann **Heinr. Wald** den Ertrag von **5 vollhängenden Aepfelbäumen** (feines Tafelobst) an der Lahnstraße öffentlich versteigern.

Ferd. Marx Nachfolger,

341

Auctionator und Taxator.

Obst-Versteigerung.

Morgen Freitag Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Landwirth **Phil. Schmidt** dahier durch den Unterzeichneten den Ertrag von

26 vollhängenden Obstbäumen

(sämmlich gutes Tafelobst) am alten Friedhof und am alten Geisberg öffentlich versteigern.

Sammelplatz am alten Friedhof.

Ferd. Marx Nachfolger,

341

Auctionator und Taxator.

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



Wien und Hannover.

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac, englische Spirituosen etc.**

Niederlage bei Wiesbaden bei Herrn **Georg Bücher**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse. Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu **Originalpreisen**. Preis-Courante gratis und franco. 13749

The Continental
Bodega Company,

Filiale: Frankfurt a. M.,

Gesellschaft zur Einführung ihrer **garantirt**

reinen, direct

importirten Südweine,

als:

Portwein, roth und weiss,

Sherry, Malaga, roth

und weiss, Madeira, Tar-

ragona (Landwein), roth

und weiss, Marsala.

Nicolaßstraße 16, Parterre,

werden sämmtliche Möbel aus 6 Zimmern billig verkauft:

Eine schwarze Einrichtung, bestehend aus einer feinen Garnitur, 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Sophatisch, 1 großen Pfeilerspiegel, 1 Regulator.

Eine eichene Esszimmer-Einrichtung: Buffet, Ausziehtisch, Servirtisch, Stühle, Divan und Uhr.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung: 2 elegante, vollständ. Betten, 1 Waschtöleite, 2 Nachtschränke, 1 Spiegelschrank, 1 Chaise-longue.

Eine Herrenzimmer-Einrichtung: Bücherschrank, Schreibbureau, Sopha, Stühle, Tisch, Spiegel und Bücher.

Ferner: 2 große Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Platte, 6 kleinere Spiegel in Gold u. Nußbaumen, 3 Kommoden, 2 nußbaumene Kleiderschränke, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha-Tisch, 2 vollständige, polirte Betten, verschiedene Vorlagen, 1 Secrétaire, 1 Küchenschrank, 10 Fenster crème Gardinen mit Gallerien, 2 Juglampen u. s. w.

Sämmtliche Möbel sind in Stuttgart angefertigt und außerordentlich solid gearbeitet.

9467

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 8 Uhr wurde uns unser lieber **Carl** im zarten Alter von 13 Monaten nach langem Leiden durch den Tod entzissen. Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 8. September 1886.

Reg.-Assessor **Coenen** und Frau,
geb. Siebrecht.

9526

Allen denen, welche so herzlichen Antheil an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Sohnes und Reffen nahmen und ihn zur letzten Ruhe begleiteten, unseren herzlichsten Dank.

9093

Familie Ringel.

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Dienstag Abend durch die Nerostraße, Spiegelgasse, über den Markt nach der Louisenstraße ein **Korallen-Armband**. Dem Finder eine Belohnung Louisenstraße 23. 9523

Verloren in der Balkmühlstraße ein **Mohair-Kragen** von Esmarck. Geg. Belohn. abzug. bei Strehle, Emserstr. 18. 9579

Verloren ein **kleiner Schlüssel**. Abzugeben gegen 1 Mk. Belohnung Nerothal 1. 9578

Gefunden ein **Kinder-Korallen-Armband** Kapellenstraße 52. 9507

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein silbernes Medaillon, ein eisernes Werkzeug, ein Band englischer Gedichte, ein Mantelforb, ein schwarzer Sonnenschirm, eine Korallenbroche, ein Regenschirm, ein weißes Taschentuch, roth gefärbt, eine angefangene Arbeit, eine goldene Brille, ein weißes Taschentuch mit rothen Streifen, gez. J. S., zwei weiße Taschentücher, eines C. B. 147 gezeichnet, ein Petschaft mit Stempel auf den Namen Georg Scheider; als zugekauft: ein weißer Spitzhund; als verloren: ein schwarzes Armband mit der Inschrift: „Gott schütze Dich“, ein Armband aus alten silbernen Münzen, eine vergoldete Brille, ein Stützenbuch, schwarz eingebunden, ein goldener Pfeil mit Perlenschnur, eine Verloque (Form eines Hundes mit einem Taschenspiegel), ein silbernes Armband (durchbrochene Arbeit mit Georgsthaler), eine goldene Broche, ein brauner Kindermantel, eine goldene Brille, eine längliche goldene Broche mit Perlen besetzt, eine kleine goldene Damenuhr mit Kette und No. g 10,002, ein Portemonnaie mit ungefähr 43 Mk. Inhalt, ein eiserner Ring mit Silber besetzt, eine Schere, ein rothleibenes Portemonnaie (Doppelpfand mit 5 Mk. Inhalt), ein Portemonnaie mit 2 Mk. 70 Pfg. Inhalt, eine goldene Damen-Remontoiruhr (weißes Zifferblatt, ohne Secundenzeiger, mit kurzer goldener Kette mit Schieber und Knebel); als entlaufen: ein kleiner schwarzer Hund mit gelben Pfoten.

Windspiel abreisefähig billig zu verk. Schulberg 9, II. 9559

Damenmäntel werden billig und schön angefertigt, sowie alte nach neuester Façon umgeändert. Näheres Wellritzsche 22, 2. Stock. 9519

Garnituren

Polstermöbel in prima braunen Plüsch und in Kameeltaschen-Bezügen werden billig abgegeben 4 Häfnergasse 4. 9506

Die Hälfte eines Waggons Ende September nach Berlin für Möbel-Ladung ist abzugeben. Näheres Expedition. 9513

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Schachtstraße 17. 9536

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, gebildete Dame sucht Stellung als Gesellschafterin, Reisebegleiterin oder zur Erziehung der Kinder. Näheres bei Fräulein **Hartung**, Bleichstraße 11. 9472

Ein Mädchen sucht Stelle im Waschen für die ganze Woche. Näh. Mauergasse 11. 9517

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen. R. Kirchgasse 37, Hth. 9553

Eine feinebürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Feldstraße 5, 2 Treppen hoch. 9508

Eine Köchin mit mehrjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle bei einer ruhigen Familie. Näh. Reugasse 15. 9512

Eine perfekte Köchin sucht auf 1. October Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 9569

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 18. 9554

Stellung suchen ein perfectes, besseres **Zimmermädchen** mit 5jährigen Zeugnissen, 1 gutempfohlene **Kindersfrau**, mehrere Kammerjungfern, Rindergärtnerinnen, Bonnen und Köchinnen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9561

Ein junges, braves Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht eine leichte Stelle. Näh. Zahnstraße 20. 9509

Haushandmädchen, Jungfern, Gesellschafterinnen und deutsche Bonnen empfiehlt das Bur. **Ries**, Marktstr. 12. 9581

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Michelsberg 15. 9571

Ein gebildetes Fräulein, 20 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, das ziemlich Kenntniß der franz. und engl. Sprache besitzt, wünscht Stelle zu einer f. Herrschaft, entweder zu Kindern oder zur Bedienung der Dame. Näh. Exped. 9567

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen sucht auf 15. September Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, P. r. 9566

Herrschaften erhalten das beste **Dienstpersonal** durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 9574

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Friedrichstraße 46, Parterre. 9555

Gesucht 1 **Hotellzimmermädchen** und 1 **Küchenmädchen** d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9561

Ein **Küchenmädchen** findet sofort Jahresstelle Bierstadterstraße 21. 9520

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 20. September gesucht bei **Ph. Minor**, Bahnhofstraße 18. 9521

Ein ordentliches **Dienstmädchen** für Hausarbeit auf gleich gesucht Bleichstraße 7, Parterre. 9524

Ein braves **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Frankenstraße 8, 1 Stiege hoch. 9511

Ein ehrliches, zuverlässiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird von einer kinderlosen Familie zum 1. October gesucht. Meldungen von 2—5 Uhr Zahnstraße 5, Part. 9528

Ein zweites **Haushandmädchen**, das auch Ausgänge besorgen muß, wird zum 15. September gesucht Adolphstraße 1, II. 9539

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht. Näh. Marktstraße 14, 2 St., Vormittags von 8—12 Uhr. 9541

Eine **Bonne** (Französin) sucht **Ritter's B.**, Taunusstr. 45. 9568

Ein braves, williges **Landmädchen** wird gesucht Webergasse 38. 9545

Ein Mädchen, welches das Kochen versteht u. tüchtig in der Arbeit ist, wird nach auswärts gesucht. Näh. Albrechtstraße 11, Parterre. Dasselbst wird ein einfaches Mädchen gesucht. 9540

Dienstmädchen gesucht Mauergasse 21. 9552

Eine angehende **Küchenhaushälterin** und ein Mädchen zum Weißzeug für ein Hotel sucht **Ritter's B.**, Taunusstraße 45. 9568

Gesucht mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 9568

Gef. 1 junges Mädchen d. **Stern's Bur.**, Friedrichstr. 36. 9570

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, zu einem Kinde gesucht Faulbrunnenstraße 10, 2 St. links. 9565

Helenestraße 6 wird ein Mädchen gesucht. 9576

Gef. 2 sol. Mädchen in H. Familie Schachtstraße 5, 1 St. 9551

Gesucht ein Mädchen bei 2 Damen Hellmündstraße 33, P. 9556

Ein ordentliches, stadtkundiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auf sofort gesucht Karlstraße 3, 2. Etage. 9573

Ein im Fremdenbedienen erfahrenes Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Taunusstraße 45. 9568

Bureau Ries, Marktstraße 12, placiert **Diener-schaft jeder Art ohne Einschreibgeld**. 9580

Gesucht 1 tüchtiger Kellner mit Sprachkenntnissen per sofort durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 9568

Ein junger, sauberer Hausbursche gesucht Adelhaidstr. 18. 9544

Ein junger **Bursche** gesucht bei Hoch, Grabenstraße 1. 9575

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Nicht zu weit vom Curhause wird ein Haus von 7 bis 8 Räumen mit Garten oder eine abgeschlossene 1. Etage in ruhigem Hause im Preise bis zu 2000 Mark zum 15. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten unter **W. 10** an die Exped. erbeten. 9503

Gesucht für längere Zeit eine möblierte Wohnung, Wohn- und Schlafzimmer. Nur Offerten unter **D. W. 25** mit Preisangabe per Monat werden berücksichtigt. 9473

Ein **kleiner Keller** in der Nähe der Webergasse zu miethen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9542

Angebote:

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Rheinstraße ist eine elegante obere Etage, bestehend aus 6—7 großen Zimmern, Balkon, Badzimmer und allem sonstigen Zubehör, für 1800 Mk. zu vermieten. Näh. Exped. 9471

Steingasse 26, Hinterhaus, 3. Stock, ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9480

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9500

Eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. Wellritzsche 35. 9474

Ein alt. Herr findet vom October an 2 freistdl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension bei stiller Familie. R. Exped. 9489

1—2 große, hübsch möblierte Zimmer, 1. Etage, an eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 9532

Ein großes, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 9484

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 9493

1 H. möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 2, Friseurladen. 9530

Mansarde per 1. October zu verm. Walramstraße 29. 9548

Mansarde m. Bett a. 1 reinl. Arbeit. z. vm. Mauergasse 11. 9500

E. r. Arb. f. Schlafstelle erhalten Grabenstraße 26, 3. St. 9547

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Statt jeder besonderen Anzeige!

Montag den 6. d. Mts. Nachts 10¹/₂ Uhr entschlief sanft im Alter von 76 Jahren zu Neuenahr, wo er sich zur Cur aufhielt, unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater,
der Königl. Generallieutenant z. D.

Hermann von Hanneken.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet hier Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. 9529

Großer Ausverkauf.



255

Ich mache hierdurch dem Publicum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auktionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel, sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren- und Fremdenzimmer-Einrichtungen zc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,
8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz und in allen modernen Farben,

11 Centimeter breit,

per Meter **60 Pfg.**, in Stücken von 15 Meter **50 Pfg.**

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

„Zur neuen Zentonia“,

Bleichstraße 14, fortwährend süßer Apfelwein. 9510

Aechten Medicinal-Tokayer,

analysirt durch Geh. Hofrath Dr. Fresenius, billigt bei **F. Gottwald, Kirchgasse 22.** 1847

Eine guterhaltene Nähmaschine (Sewer) billig zu verkaufen bei **P. W. Lottré, Marktstraße 8.** 9572

Hosenträger, große Auswahl, gute Qualität, empfiehlt **Lammert, Sattler, Webergasse 37.** 9564

Ostender Seezungen, Hechte,

Rander zc empfiehlt die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.** 9558
Schwalbacherstraße 39 sind gepflückte Frühäpfel zu haben. 9546

Kinderkleidchen,

weiss und bunt, verkaufen wir bei Schluss der Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschwister Strauss,
kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

9299

Männergesang-Verein.

Heute Donnerstag den 9. September präcis 9 Uhr
Abends: Gesamtprobe.

Um allseitige Betheiligung ersucht Der Vorstand. 19

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Morgen Freitag Abends 8 1/2 Uhr: Vorstands-
sitzung im Locale des Herrn Benz, „Zum Erbsprin“,
Mauritiusplatz 169



Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Monats-Versammlung

Samstag den 11. September Abends
9 Uhr im Vereinslocale „zum Mohren“.
Der Vorstand. 145

Montag den 13. September Abends 8 Uhr
hält der Redacteur der „Leipziger Illustrirten
Schuhmacher-Zeitung“, Herr Emil Seyfarth,
im großen Saale „Zur Stadt Frankfurt“ einen Vortrag über:
„Welches sind die berechtigten Anforderungen der heutigen
Zeit an den Schuhmacher in fachlicher Beziehung, und
wie und durch welche Hilfsmittel kann der Schuhmacher
diesen Anforderungen gerecht werden?“

Hierzu sind alle Schuhmacher und alle Handwerker, welche
sich dafür interessieren, eingeladen. 9535

Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.

General Mite & Frau.

(Das Dänmlings-Ghepaar.)

Nur noch 3 Tage! — Im „Victoria-Saale“.
Schluß-Vorstellung Sonntag den 12. September.
Heute! Heute! Donnerstag: Heute! Heute!

Zwei grosse Vorstellungen.

Nachmittags von 3 bis gegen 5 Uhr, Abends von
7 bis gegen 9 Uhr. 9282

Entrée 1 Mk., Kinder die Hälfte.

E. F. Flynn, Director.

Morgen Freitag: Zwei Gala-Vorstellungen.

General Mite und Frau werden dasselbe Programm aus-
führen, welches dieselben die hohe Auszeichnung hatten, vor
Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen und der
Frau Prinzessin Albrecht von Preussen im Residenz-
Schlosse zu Hannover am 13. Mai v. J. vorzuführen.
In beiden Vorstellungen erscheinen General Mite und
Frau in Pracht-Gewändern aus der Zeit Ludwig XIV.

Restaurant

Schützenhof.

Frische Sendung 9522

Münchener Zacherl-Bräu.

Wegen dreitägigem, auswärtigem
Engagement bleibt das
Kölner
Hänneschen-Theater

Donnerstag, Freitag und Samstag
geschlossen. 9527

Nächste Vorstellungen: Sonntag.

Meine diesjährigen Modelle

in

Costumes, Umhängen

u. s. w.

werden von jetzt ab

zu bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.

Benedict Straus,

21 Webergasse 21. 1787

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Bfg. vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter: **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Flaschenlager:

Bonnes Côtes per Fl. . . 1.10.	Lamarque per Fl. . . . 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.—	Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala,
Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—. 15817

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der
Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Aepfel zum Keltern werden von heute ab geliefert von
Carl Philipp Habel in Jgstadt. 8741

Möbel-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 9. September, Vormittags 9^{1/2} und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen theilweiser Aufgabe eines Hotels die nachverzeichneten gutenhaltenen Möbel u. von 5 Fremdenzimmer-Einrichtungen in dem kleinen

„Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

5 schöne, vollständige Betten, bestehend aus nußb. Bettstellen, Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen (beste Qualität Roßhaar), Plumeaux und Kissen und 1 rothen wollenen und 1 Biquedecke, 5 nußb. Nachttische mit Marmorplatten, 5 schöne, nußb. Waschränke mit weißen Platten, 1 Mahagoni-Plüschgarnitur, 4 Barock-Sopha's, 2 nußb. Kleiderschränke, 1 Mahagoni- und 4 tannene Kleiderschränke, 3 Kommoden, 4 nußb. ovale Tische mit Decken, 2 Schreibtische, diverse Stühle, 8 verschiedene Spiegel, 5 Kleiderständler, 8 vollständige Wasch-Garnituren, 16 schöne Bilder, 6 Fenster echte Vorhänge, 1 Zimmerteppich, 2 Sopha's und 10 Bettvorlagen u.

Bemerkt wird nochmals, daß sämtliche Möbel und Betten guterhalten und deren Inhalt nur vom besten Material angefertigt ist, jedoch ohne Rücksicht auf die Taxation zugeschlagen werden.

255

Wilh. Klotz, Auctionator.

Bekanntmachung.

Morgen Freitag den 10. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, läßt Frau Josephine Strebel wegen Abreise

Adelhaidstraße 35, zweite Etage,

folgendes Mobiliar durch die Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern, als:

2 Garnituren in Plüsch- und Fantasiebezug, 4 nußb. franz. Betten mit Sprungrahmen und Roßhaar-Matrassen, 2 vollst. Gefindebetten, 2 Chaises-longues, Sopha's, 1 nußb. Esszimmer-Einrichtung, bestehend in Buffet, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen, 12 Speisestühlen, 1 stummer Diener, 1 Spiegel, 1 Regulator, 4 nußb. Kommoden, Consolen, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 2 nußb. und 4 tannene Kleiderschränke, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, ovale und viereckige Tische, 2 Waschtische, einzelne Roßhaar- und Seegrass-Matrassen, Plumeaux, Kissen, Kissen, Teppiche, Vorhänge, Oelgemälde, 2 Pfeilerspiegel mit Trumeaux und Marmorplatten, ovale und viereckige Spiegel, Stühle, 2 Rotengestelle, Nipp- und Nähtische, 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, Küchentische, sowie Glas, Porzellan und sämtliche Haus- und Küchengeräthe.

Die Möbel sind sehr guterhalten und dieselben erst 1 Jahr in Gebrauch.

 Freihand-Verkauf findet nicht statt. 

Bender & Cie. Auctionatoren.

353

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 44

Kinderwagen abreiseb. billig zu verk. Schulberg 9, II. 9560

Weinfässer (3 Halbstück) sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 12, Part. 7936

Tages-Kalender.

Gemeinsame Ortskrankenkasse. Die Kassenärzte wohnen Schwalbacherstraße 22 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr. Allgemeiner Kranken-Verein. S. S. Der Kassenarzt Herr Dr. Baquer wohnt Schwalbacherstraße 32, Part. Sprechstunden 7-9 Vorm., 3-5 Nachm. Mitglieder-Anmeldestelle: Schwalbacherstraße 45, Part.

Donnerstag den 9. September.

Näckergehülsen-Verein Wiesbaden. Nachm. 2 Uhr: Vorversammlung. Circus Cortis-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Tannus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung (Nonnenhof). Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Rükturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rükturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Rükturnen und Übung der Vorturner.

Wiesbadener Männer-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe. Wiesbadener Männer-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe. Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

lokales und Provinzielles.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 7. September. — Schluss.) Im weiteren Verlaufe der Sitzung gab Herr Oberbürgermeister Dr. von Hehl Kenntniz von dem Stande der Wasserführungs-Arbeiten im Anabergstollen. Der Betrieb der Schürungen hatte in diesem Jahre eingestellt werden müssen, da ein Versiegen des Wassers vorauszu-
sehen war. Herr Ingenieur H. von Mülert habe sich gegen die Einstellung der Arbeiten beschwert und verlange eine Entschädigung für die ihm hierdurch erwachsenen Mehrausgaben. Nach dem Vertrage mit dem Unternehmer seien demselben 2000 M. zu vergüten. Nun sei es aber wünschenswerth, daß mit dem Stollenbetriebe fortgefahren werde, damit man möglichst bald auf die zweite Quarzschicht stoße. Der Stollen solle nach den Anträgen der Wasserwerks-Kommission in ergeblichster Weise aus-
genutzt werden und als mächtiges Reservoir, in das auch die übrigen natür-
lichen Reservoirs mit eingezogen würden, zum Sammeln eines großen Wasser-
vorrathes verwandelt werden. Zu diesem Zwecke werde vorgeschlagen, den Stollen besonders zu fassen und das Wasser in eisernen Röhren so ab-
zuführen, daß eine Vermischung des reinen mit dem trüben Wasser vermieden werde. Einer solchen Anlage stehe auch seitens der Behörde kein Hinderniß im Wege. Die Commission empfehle die besondere Anlage von Guföhren zur Beförderung des reinen Wassers nach der Stadt; entweder könne dann später die Leitung, die das schlechte Wasser abführte, nach Erfüllung dieses Zweckes ebenfalls reines Wasser führen, oder sie könne weggelassen werden, wodurch die Kosten bedeutend vermindert würden. Dieselben würden sich auf ca. 25-28,000 M. stellen. Die Commission, der auch einige Mit-
glieder des Bürgerausschusses beigewohnt hatten, empfahl diesen Vorschlag einstimmig. Der Gemeinderath nahm denselben ebenfalls an, beschloß jedoch, die Arbeiten nicht in städtische Regie zu übernehmen.

Zur Kenntniz des Collegiums gelangt, daß die Pächter des Eche-
leute zur Unterhaltung ihres Grabes 600 M. der Stadt überwiesen haben.
— Weiter theilte der Herr Vorsitzende mit, daß Herr Commerzienrath Schich an die auf dem hiesigen Friedhofe befindliche Grabstätte des Herrn Sanitätsraths Dr. Harting, der die Stadt bekanntlich zu seiner Univer-
sität eingeweiht hatte, beschlagnahmt und sich über die Instandhaltung der Grab-
stätte Seitens der Stadt befriedigt ausgesprochen habe. — Der von Herrn Oberförster Flindt vorgelegte Holzfallungs- und Kulturplan für die Stadtwaldungen pro 1887 wurde an die Forstcommission verwiesen; zugleich soll dem Vorstände des Verschönerungs-Vereins anbegehrt werden, einen oder zwei Herren zu den Beratungen der Forst-Commission und zu der durch letztere vorzunehmenden Besichtigung abzuordnen. — Gegen die von Herrn Kaufmann Edmeyer beabsichtigte Aftervermietung seines in der neuen Colonnade befindlichen Ladens an Herrn Zellweger-Schuch findet sich unter den üblichen Bedingungen nichts zu erinnern. — Dem vorgelegten Plane, die Aulamm-Wasserleitung in zweckmäßiger Weise aus einzelnen Privatgrundstücken heraus und in zwei von der Stadt deshalb angekaufte Grundstücke zu verlegen, erklärt sich das Collegium einverstanden. Diese Aenderung der Leitung soll nunmehr auf Rechnung der Curatie vorgenommen werden. — Kenntniz erhält hierauf der Gemeinderath von einem an die Polizeibehörde gerichteten Proteste der Herren Dr. Ziemssen, Consul Adamczyk und Fräulein Claus, sämtlich Nachbarn des Herrn Weinbäckers Klett, welcher bekanntlich beabsichtigt, auf dem Terrain Mainerstraße 6a, welcher größeres Gebäude mit Kellereibetrieb einzurichten. In der Be-
schwerde wird namentlich hervorgehoben, daß das projectirte Gebäude, entgegen den für Landhausstraßen bestehenden Vorschriften (§. 16 der Bau-
polizei-Verordnung) an hoch würde, daß die rückwärts liegende Aus-
nützung des Baugrundstücks einen Hohn auf den Begriff eines Land-
hauses bilde und daß durch den dort beabsichtigten Gewerbebetrieb (Kü-
che) die Nachbarn und namentlich auch Gurgäste erheblich geschädigt würden.

Der Gemeinderath verwies die Angelegenheit an seine Bau-Commission. — Das Recurs-Gesuch des Herrn Kadow wegen Errichtung eines Schuppens auf der Grenze seines Grundstücks an der Karstraße wird, da die Terrain-Verhältnisse eine andere als die projectirte Stellung des Gebäudes nicht zulassen, auf Genehmigung begutachtet, jedoch mit der Maßgabe, daß die bereits festgelegte Baufluchtlinie innegehalten resp. das Gebäude entsprechend weit zurückgesetzt wird. — Gelegentlich des Baugehüses des Herrn L. Franke, betreffend Erhöhung des Manfardenhofes seines Besitzthums „Zum Stern“, Webergasse 8 (Ecke der Häfnergasse), war die Frage der Regulirung der Häfnergasse aufgeworfen, da diese Ecke in verkehrshinderlicher Weise vorragt. Herr Franke beansprucht jedoch für die event. wegfallende Spitze 170,000 M. Entschädigung. Da diese Forderung im Vergleich zu dem f. a. Kauf-
preise für das ganze Haus entschieden zu hoch ist, beschließt der Gemein-
derrath, von der Regulirung der Straße abzusehen. Gleichzeitig soll die zuständige Behörde darauf aufmerksam gemacht werden, daß es im Interesse der Anwohner dieser nicht sehr breiten Straße wünschenswerth erscheine, wenn die beantragte Erhöhung nicht gestattet werde. — Herr Ingenieur Briz erstattet noch Bericht über die von der Bau-Commission geprüften resp. geänderten Entwürfe zu einem Ortstatut, betr. die zur Ausführung kommende Reucanalisation, und zu einer Polizei-Verordnung, betr. Anlage von Haus-Entwässerungen. (Hierauf geheime Sitzung.)

V (Öffentliche Sitzung des Rgl. Landgerichts, Ferien-
kammer III, vom 7. Sept. — Schluss.) Der Tagelöhner Michael M. von Cronberg und der Maurergehülfe Brubars H. von da sind des gemeinschaftlich verübten Jagdvergehens, M. auch des Widerstands gegen die Staatsgewalt und H. der Beleidigung und Behröhung angeklagt. Am 2. Februar d. J. begab sich der Jagdpächter Frick in den Frankfurter in Begleitung des Försters Magenbach in den Cronberger Gemeinwald, Distrikt „Echernborn“, um dort auf Fische anzusetzen. Bald nach ihrer Ankunft bemerkte der Förster einige Leute in der Nähe, die anscheinend wilderten. Der Förster, welcher selbst kein Gewehr bei sich trug, entnahm dasjenige des Herrn Frick und ging auf die Wilderer los. Auf 18 Schritte etwa genähert, bemerkte er, wie einer der beiden Wilder die das Gewehr hob und anging. Magenbach erkannte ihn und rief ihm außer seinem Namen zu: „Halt, ablegen!“ Jener aber folgte nicht und um dem Gegner zuvorzukommen, richtete der Förster den rechten Lauf der Jagdblinde auf den Wilderer, drückte ab und traf. Die Kugel hatte ihm den rechten Oberarm zerhackt. Beide Wilder flohen nun, der Förster verfolgte sie mit dem schußbereiten Gewehr. Aber auf der Verfolgung fruchtete der Förster, der zweite Gewehrlauf, mit 40 Schrotkörnern geladen, ent-
schloß sich und traf abermals den Mörder in die Rückseite. Müller ist alsbald nach erhaltener Verletzung in das Hospital nach Frankfurt gekommen und von dem dortigen Kreisphysicus behandelt und geheilt worden. Da die Angaben des Angeklagten M. und des Försters sich widersprachen und sonstige Beweise nicht vorhanden waren, erkannte der Gerichtshof dahin, daß M. von der Anklage des Widerstands freizusprechen, dagegen wegen Jagdvergehens zu 3 Monaten Gefängnis zu verurtheilen sei. H. wurde dagegen von der Anklage des Jagdvergehens freigesprochen, aber wegen Bedröhung mit Gewalt und Beleidigung mit 2 Monaten Gefängnis be-
legt. — Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde der Fuhrknecht Johann Peter K. von Niederlahnstein zu einer Woche Gefängnis und zur Zahlung einer Buße von 300 M. an den Beschädigten verurtheilt.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Dr. Voigt, Assist.-Arzt 1. Cl. der Res. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Rast. Landw.-Regt. No. 87, zum Stabsarzt der Reserve, Dr. Müller, Assist.-Arzt 1. Cl. der Landw. vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Rast. Landw.-Regt. No. 87, Dr. Vogler, Assist.-Arzt 1. Cl. der Landw. vom 1. Bat. (Rastau) 1. Rast. Landw.-Regt. No. 87, zu Stabsärzten der Landw., Dr. Festenberg, Unterarzt vom 3. Groß. Hess. Inf.-Regt. (Weil-Regt.) No. 117, unter Verlegung zum 1. Rast. Inf.-Regt. No. 87, zum Assistenz-
Arzt 2. Cl. Dr. Bickel, Unterarzt vom 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Rast. Landw.-Regt. No. 87, zum Assist.-Arzt 2. Cl. der Reserve befördert.

* (Todesfall.) Zu Neuenahr, wo er sich zur Cur aufhielt, starb Montag Nacht Herr Generalleutnant v. D. von Hanneken von hier. Derselbe ist namentlich durch seine schriftstellerische Thätigkeit in weiteren Kreisen bekannt gewesen. Die Beisetzung findet hier statt.

KB (Forstverwaltung 1885.) Aus der jetzt bei Rgl. Regierung aufgestellten Tabelle über die Resultate dieser Verwaltung ist zu ent-
nehmen, daß sich die Holzpreise wieder etwas gehoben haben und zwar auf 6.15 M. pro Festmeter. Der Flächeninhalt sämtlicher Staats- und Gemeinbewaldungen (incl. der landesherrlichen Waldungen) betrug 222,608 Hectar, davon 7815 Hectar Nidholzboden, worauf 835,552 Festmeter Holz erzielt wurden, dessen Erlös sich auf zusammen 5,885,185 M. oder durchschnittlich pro Hectar auf 26.45 M. stellte. Die Gelbbaugabe hat sich belaufen auf 3,038,660 M. oder durchschnittlich pro Hectar auf 13.65 M., sodas der Reinertrag sich auf 2,849,525 M. stellt (12.80 M. pro Hectar). — In 1885 kamen 32 Waldbrände vor, durch welche 144 Hectar beschädigt worden sind. — In den administrirten Rgl. Jagden sind abge-
schossen worden 83 Stück Rothwild, 6 Stück Damwild, 436 Stück Reh-
wild und 84 Stück Schwarzwild. Der letzte schneereiche Winter hat die Vertilgung der Säuen begünstigt. Es sind in den Staats- und Gemein-
forsten im Ganzen 287 Stück, davon im Laufe des Winters mindestens 222 Stück erlegt worden, sodas der Bestand nach den eingeforderten Gutachten der Oberförster auf überhaupt ca. 179 Stück vermindert worden ist. Mit den angelegten Sau-Fanggruben ist bisher kein Resultat erzielt worden. Es wurden 1493 M. Schußprämien für getöbete Säuen aus Staatsmitteln gezahlt. — Die fischalischen Fischereien haben in 1885 nur 10,488 M. gegen 11,206 M. in 1884 eingebracht. Der abermalige Rückgang der Rhein- und Elb- und Fischereien bei St. Goarshausen, sowie geringer Gebote bei stattgehabten Neuverpachtungen hat diesen Ausfall herbeigeführt. — Der Seyberth'schen August- und Minchen-Stiftung zur Ausbildung von Kindern

von Forstschuß-Beamten des Regierungsbezirks Wiesbaden gehörten Ende 1885 an 80 Ehrenmitglieder und 341 ordentliche Mitglieder. Das Capital-Vermögen betrug 40,800 Mk. Für das Jahr 1886 haben 19 Stipendien in Höhe von 30 bis 100 Mk. im Ganzen 1030 Mk. bewilligt werden können. — Dem „Mobiliar-Brandversicherungs-Verein preussischer Forstbeamten“ gehörten am Schlusse des Jahres 1885 183 Forstbeamte des Bezirks mit einer Versicherungssumme von 884,250 Mk. an. Von Brandschäden sind diese Versicherten während des abgelaufenen Jahres nicht betroffen worden. — Die Mitgliederzahl des „Jagdschuß-Vereins für den Regierungsbezirk“ betrug Ende 1885 371. Der Verein hat in 44 Fällen 865 Mk. Remunerationen für ausgezeichnete Leistungen im Jagdschuß, sowie bei der Vertilgung des Schwarzwildes vertheilt.

* (Der Local-Gewerbeverein) macht nächsten Sonntag den 12. September einen Ausflug nach Worms, welchem sich, da derselbe anstrengende Märsche nicht in sich schließt, auch Damen anschließen können. In das Programm ist unter Anderem aufgenommen die Besichtigung des Luther-Denkmal, des städtischen Archivs, des Paulsmuseums, der Liebfrauenkirche, des Domes, des neuen Gewerbehause u. Die Tour dürfte somit eine recht lohnende werden und bleibt nur zu wünschen, daß auch der Himmel derselben hold ist. Anmeldungen zur Theilnahme sind recht bald auf dem Bureau des Gewerbevereins zu machen. Von Mainz ab wird Sonntagsbillet gelöst.

* (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) hält nächsten Sonntag den 12. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr in dem Saale der Frau Heinrich Göbel V. Wwe. zu Wiesbaden eine Versammlung ab, bei welcher Gelegenheit Herr Assistent G. Meyer aus Wiesbaden einen Vortrag über Verwerthung des Obstes halten wird.

* (Circus Corty-Althoff) veranstaltet morgen Freitag den 10. d. Mts. Abends in der Vorstellung während der Pause vor versammeltem Publikum eine Pferde-Verlosung. Der Preis ist eine schwarzbraune Stute aus dem Marfiall des Circus, mit Namen „Arabine“, 9 Jahre alt, complet geritten. Jeder Besucher, welcher sich zu dieser Vorstellung ein Billet löst, erhält gleichzeitig an der Kasse ein Loos gratis und der glückliche Gewinner kann das gewonnene Pferd sofort in Empfang nehmen. Letzteres steht dem Publikum zur geneigten Besichtigung bereit.

* (Auszeichnung.) Herrn Hof-Schornsteinfegermeister A. Meier dahier ist bei Gelegenheit der diesjährigen Generalversammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe zu Hachenburg für daselbst ausgestellte Weine eigenen Wachstums die silberne Medaille nebst Diplom zuerkannt worden.

* (Die Grabstätte des Herrn Oberbürgermeisters Schlichter) zeigte bei der Enthüllung des Denkmals von Herrn Prof. Reil einen äußerst ansprechenden gärtnerischen Schmuck. Wie wir nachträglich erfahren, rührte derselbe von Herrn Gärtner Carl Beder (Platterstraße) her.

* (Aus Dohheim) wird uns mitgetheilt: Nächsten Sonntag den 12. d. Mts. Nachmittags 3 1/2 Uhr findet hier im Gasthause „Zum Hirsch“ eine Bienenzüchter-Versammlung des Bezirks Wiesbaden statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1) Vortrag durch den Vorsitzenden und 2) Bericht-erstattung über die am 1. d. Mts. in Homburg stattgehabte Generalversammlung des Hauptvereins. Im Anschluß an letztere werden Mittheilungen gemacht über zweckmäßige Einwinterung der Bienenstöcke. Nicht nur Vereinsmitglieder, sondern jeder Bienenzüchter und Bienenfreund ist in der Versammlung willkommen.

* (Aus Hanau, 8. Sept.) schreibt man uns: Seit längerer Zeit beschäftigen sich die Allgemeine und Central-Kranken-Unterstützungskasse, eingeschriebene locale Hilfskassen zu Hanau, mit der Frage: „Wie ist den localen freien eingeschriebenen Hilfskassen gegenüber den centralisirten Gewerkschafts- und Ortskrankenkassen eine sichere Existenz zu wahren? Können wir dieselbe durch eine Freizügigkeit oder durch eine Centralisation über ganz Deutschland mittelst eines einheitlichen Statuts und eines Central-Vorstandes erzielen, oder welche Mittel sind anzuwenden?“ Obenerwähnte Kassen von Hanau, welche eine Mitgliederzahl von 1500 verzeichnen, sind in mehreren Stellungen schlüssig geworden, Kreis-kassen zu gründen, event. eine Centralisation über ganz Deutschland zu erzielen. Um diese hohe Aufgabe zu lösen, beabsichtigen die Vorstände und Vertreter beider Krankenkassen von Hanau, alle freien eingeschriebenen localen Hilfskassen aufzufordern, dieses Thema in ihre Beratungen zu ziehen und ihre Ansichten hierüber Herrn Th. Figgess, Metzgergasse 1 in Hanau, kund zu geben, welcher Letzterer auch sonstige gewünschte Auskunft gerne erteilt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) hat die Inspection auf dem Rhesfelde beendet und ist von Augsburg nach Nürnberg abgereist.

* (Krankenkassen-Congreß) Wie das „Berliner Volksblatt“ mittheilt, haben drei größere Localkassen von Hamburg, Altona und Otensen einen Aufruf erlassen zu dem Zwecke der Einberufung eines Congresses sämtlicher eingeschriebener Hilfskassen. Auf dem Congreß soll beraten werden, inwieweit das Krankenkassen-Gesetz von 1883 in Verbindung mit dem Hilfskassen-Gesetz sich als abänderungsbedürftig erwiesen hat. Der Zeitpunkt des Congresses soll in die letzte Hälfte des Monats October fallen.

* (Fürst Alexander von Bulgarien) ist bei seinem Entschlusse abzuwandern sicher geblieben und hat Sofia vorgestern Nachmittag verlassen. Wie verlautet, würde er sich zunächst nach Jugenheim zu seinem Vater Drud und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

begeben. Vor seiner Abreise erließ Fürst Alexander eine Proclamation, also lautend: Nachdem ich mich von der schmerzlichen Wahrheit überzeugt habe, daß meine Abreise aus Bulgarien die Wiederherstellung guter Beziehungen zwischen Bulgarien und Rußland erleichtert, und nachdem ich von der Regierung des Kaisers von Rußland die Versicherung erhalten habe, daß die Unabhängigkeit, die Freiheit und das Recht unseres Staates unangerrührt bleiben und daß sich Niemand in die inneren Landes-Angelegenheiten einschreibe, erkläre ich meinem vielgeliebten Volke, daß ich auf den bulgarischen Thron verzichte. Ich wünsche damit vor aller Welt zu beweisen, wie theuer uns die Interessen des Vaterlandes und daß wir bereit sind, für dessen Unabhängigkeit Alles zu opfern, selbst was uns noch theurer wie das Leben ist. Indem ich aufrichtig danke für die Ergebenheit, die mir das Volk in glücklichen wie in trüben Tagen bewahrt, welche zwischen Volk und Thron seit meiner Ankunft in Bulgarien bestand, verlasse ich das Fürstenthum, indem ich Gott bitte und bis an das Ende meiner Tage bitten werde, daß er Bulgarien erhalte, ihm beistehe und dasselbe groß, stark, glücklich, einig und unabhängig mache. Ich erenne zu Regenten Stambulow, Karamelow und Mutikow und befehle allen bulgarischen Staatsangehörigen, den Befehlen und Anordnungen der von mir eingesetzten Regentchaft sich zu unterwerfen und die Ruhe im Lande zu erhalten, damit bei der ohnehin schwierigen Lage des Vaterlandes jede Verwirrung vermieden werde. Gott schütze Bulgarien! Gegeben in meiner Residenz Sofia, den 7. September. Alexander.“ Rußland hatte seine Zustimmung zur völligen Vereinigung Bulgariens und Ostrumeliens gegeben und die Unabhängigkeit des Staates verbürgt, wenn Fürst Alexander abdankte. Die Russen erklärten ferner, daß sie von einer Befestigung, von der Entsendung von Offizieren, sowie von der Ernennung eines russischen Kriegsministers ablehnen und die vom Fürsten einzusetzende Regentchaft anerkennen. In Sofia hat sich eine neue Regentchaft gebildet, welche aus Stambulow, Mutikow und Karamelow besteht. Der Regentchaftsrath und mehrere Minister und Offiziere begleiten den Fürsten bis Lompalka.

Vermischtes.

— (Unberdante Lecture.) In einer bayerischen Stadt hielt am Sedantage ein ehrlicher Buchbindermeister, der den deutsch-französischen Krieg als Solbat mitgemacht, eine patriotische Rede, in welcher er den denkwürdigen Satz zu Tage förderte: „Auch wir haben im Jahre 1870 unser „corpus delicti“ auf den Altar des Vaterlandes gelegt.“ Allgemeine Nahrung lohnte den Redner.

— (Jubiläum des — Erdöls.) Aus Hamburg schreibt man der „Königsberger Hartung'schen Zeitung“: Es werden in diesen Tagen 25 Jahre verfloßen sein, seitdem das heute über den ganzen Erdball verbreitete Petroleum in Deutschland eingeführt ist. Es war im Jahre 1861, als in Europa die ersten Versuche gemacht wurden, dem Petroleum gegenüber dem bis dahin allein herrschenden Rüböl Eingang zu verschaffen. In 25 Jahren hat das „Steinöl“, wie es in den ersten Jahren der Einführung hieß, das Bürgerrecht in allen Haushaltungen erobert. Im Jahre 1861 wurden in Hamburg kaum 50,000 Centner als erster Versuch eingeführt und der Preis mit etwa 25 Mk. pro Centner notirt. Im letzten Jahre belief sich die Einfuhr von Petroleum auf 2,876,000 Centner mit einem Werthbetrage von 22 Millionen Mark. Der Preis ist auf 7 1/2 Mk. pro Centner gefallen. Es war eben durch diesen billigen Preis möglich, das Petroleum zu einem Allgemeingut zu machen. Gleichzeitig ist Hamburg der erste Platz in diesem Einfuhrartikel auf dem Continent geworden; es hat London im Petroleumhandel längst überholt.

— (Ein Härings-Jubiläum.) Man schreibt der „Wiener Allg. Ztg.“ aus Amsterdam: Die Stadt Bierwich feierte dieser Tage das fünfzehnjährige Jubiläum von Wilhelm Budels gemachten Erfindung, die Häringe durch Eisfalten zu conserviren und mittelst Verpackung in Tonnen ins Ausland zu verschicken. Die Härings-Fischerei war bis zu dieser sinnreichen und glücklichen Erfindung eines simplen holländischen Fischers bei Weitem nicht das, was sie heute ist: eines der hauptsächlichsten Hilfsmittel des holländischen Handels. Karl V. ließ diesem Wohlthäter der Menschheit eine Bildsäule errichten und eine Königin Marie von Ungarn, welche das Andenken Budels ehren wollte, verpflanzte, anlässlich ihres Aufenthaltes in den Niederlanden, auf seinem Grabe einen Härings, was als eine, wenn auch nicht geschmackvolle, so doch schmuckhafte Donation bezeichnet werden kann.

— (Wichtiges Berliner Kind.) Ein Berliner schreibt seinem Leiborgan: Gehe ich gestern am Tempelhofer Ufer entlang und sehe, wie ein Bengel von etwa 9 Jahren hart am Rande des Canals auf der Eisfrießung herumturnt. Ich rufe: „Zunge, Du willst wohl ins Wasser fallen?“ — „Der möchten Sie wohl,“ antwortet die Ränge, „damit Sie sich 'ne Rettungs-Medaille verdienen können! Aee, is nich!“

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Aller“ von Bremen am 6. September und „Julda“ von Bremen am 7. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Dr. Gensch, pract. u. Specialarzt für Haut-, Frauen- u. Unterleibs-krankheiten u. Frankfurt a. M., Stiftstraße 22, früher Assst. Prof. Ricord's. Ausw. briefl. (M.-N. 5591.) 317

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Verpachtung.

Freitag den 10. d. Mts., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden die mit Ablauf dieses Jahres leihfälligen Domänen-Ackerparzellen hiesiger Gemarkung, belegen in den Distrikten:

„Kohlforb“ 2., 3. und 4. Gewann,
„Vor dem Heiligenborn“,
„Hinter dem Heiligenborn“,
„Am Melonenberg“,
„Ober dem Heiligenborn“,
„Auf der Baim“,
„Am Heiligenstock“,
„Vor dem Haingraben“ 3. Gewann,

zusammen 55 Morgen 62 Ruthen 64 Schuh = 13 Hectar 90 Ar 66 Qu.-Mtr. enthaltend, anderweit auf 12 Jahre parzellenweise an Ort und Stelle öffentlich verpachtet.

Zusammenkunft in der unteren Albrechtstraße.
Wiesbaden, den 7. September 1886.

Königliches Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Frau Heinrich Jacob Wwe. die Äpfel, Birnen und Zwetschen von ca. 36 Bäumen im Distrikt „Kaltberg“ versteigern lassen.

Sammelplatz unterhalb des alten Friedhofes.
Wiesbaden, den 7. September 1886.

Im Auftrage:

9417 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Local-Gewerbeverein.

Nächsten Sonntag den 12. Sept. findet ein Ausflug nach Worms statt zur Besichtigung des Luther-Denkmales, des Paulsmuseums, des Domes etc. Indem wir die Mitglieder unseres Vereins, deren Damen und sonstige Angehörige zu dieser interessanten Excursion freundlichst einladen, bitten wir alle diejenigen, welche sich anschließen wollen, dieses bis längstens Freitag den 10. September Nachmittags 5 Uhr auf dem Bureau des Gewerbevereins gefälligst anzuzeigen. Abfahrt Morgens 7 Uhr 21 Min. mit der Lammus-Eisenbahn.

Der Vorsitzende.
Ch. Gaab.

Kunst- & Gewerbeschule.

Das Wintersemester beginnt Montag den 4. October Vormittags 8 Uhr. Die Schule bietet jungen Ban- und Kunsthandwerkern Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen, Malen und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch ist es auch gestattet, nach Vereinbarung an einzelnen Curien Theil zu nehmen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt 18 M.; unbemittelten und talentvollen Schülern kann das Schulgeld ganz oder theilweise erlassen werden. Anmeldungen werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegengenommen und wird daselbst auch das Programm kostenfrei abgegeben.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins.

104 Ch. Gaab.

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen Einrichtungen, Möbel und Waaren aller Art übernimmt unter den conlauteften Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, Maurergasse 15, 1 Et. 7788

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, neue Anzüge nach Maas gemacht. Bestellungen per Postkarte. H. Kleber, Tailleur, Albrechtstraße 35. 8707

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden

6 Delaspöstraße 6, Parterre,

10 Kleiderschränke, 1- und 2thür., polirt und lackirt, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. 312

Georg Reinemer, Auctionator.

Obst-Versteigerung.

Montag den 13. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Chr. Thon auf Hofgut Clarenthal ca. 150 Bäume Äpfel und Birnen, feinstes Wirthschafts- und Tafelobst, öffentlich meistbietend versteigern.

Sammelplatz: Alter Exerzierplatz an der Bahnstraße. 312

Georg Reinemer, Auctionator.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

In der am 18. August d. Js. stattgefundenen General-Versammlung wurde das Eintrittsgeld auf die Hälfte herabgesetzt und zwar:

Alter.	Betrag.	Alter.	Betrag.	Alter.	Betrag.
Jahre.	Mark.	Jahre.	Mark.	Jahre.	Mark.
18	1.—	29	3.25	40	9.—
19	1.—	30	3.50	41	10.50
20	1.—	31	3.75	42	12.—
21	1.25	32	4.—	43	13.50
22	1.50	33	4.25	44	15.—
23	1.75	34	4.50	45	16.50
24	2.—	35	4.75	46	18.—
25	2.25	36	5.25	47	20.—
26	2.50	37	5.75	48	22.50
27	2.75	38	6.50	49	25.—
28	3.—	39	7.50		

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes sofort 500 Mfr. baar aus, wofür ein Beitrag von 50 Pfg. von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist 50 Pfg. — Vereinsvermögen: Ueber 7000 Mfr.

Männliche wie weibliche Personen von hier und auswärts, welche dem Verein beitreten wollen und im Besitze eines ärztlichen Gesundheits-Attestes sind, können sich zu jeder Zeit bei dem Herrn Director G. Schäfer, Schwalbacherstraße 45, anmelden. Der Vorstand. 184

Landwirthschaftliches Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden,

verb. m. d. Lehranstalt für Wiesenbau und Drain-Techniker. Der ganze Lehrkursus umfaßt zwei Winter-Semester. Während des dazwischenliegenden Sommers pract. Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, ev. durch Vermittelung der Anstalt. Beginn des Winter-Semesters 1886-87 am 25. Oct. R. Auskunft, sowie ausführl. Programme u. Berichte unentgeltl. durch General-Secretär Müller in Wiesbaden. Für das Curatorium: H. Weil. 6376

Dr. med. C. Goetz, prakt. Arzt

und Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Sprechstunden: 9-11½ Vormittags und 3-4 Uhr Nachmittags. 8265

Wiesbaden.

Adolphstraße 16.

Einfasslitzten

per Stück, 8 Mtr. lang, zu 18 Pf. und höher empfiehlt 7156 G. Wallenfels, Langgasse 33.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zu Ehren des deutschen Juristentages

Donnerstag den 9. September, Nachmittags 3 Uhr beginnend
(bei günstiger Witterung):**Grosses Gartenfest.**

Doppel-Concert. — Drei Musik-Corps.

Stadt. Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts.
No. 27. — Capelle des Wiesbadener Musik- und Gesangsvereins: Ball-
musiken im grossen und weissen Saale.**Grosse Illumination des Curparks** mit Gassternen, farbigen
Glas- und Papierlampions etc.

Electrische Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk.ausgeführt von dem kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker.****Die Wege um den grossen Weiher** sind für den Ver-
kehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.****Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.**

Nach Schluss des Garten-Concerts und Feuerwerks:

Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses. (2 Ball-Orchester.)

Zum Ball ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Der Eingang zu den Ball-Sälen findet nur durch die Seitenthüre
(zwischen Spiel- und Conversationszimmer) statt, woselbst eine
Garderobe errichtet ist.Das Publikum, welches nicht die Absicht hat, am Balle theil-
zunehmen, wird höflichst gebeten, den Ausgang durch die beiden
Gartenthore rechts und links vom Hause nehmen zu wollen.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Ball 1 Mark pro Person.

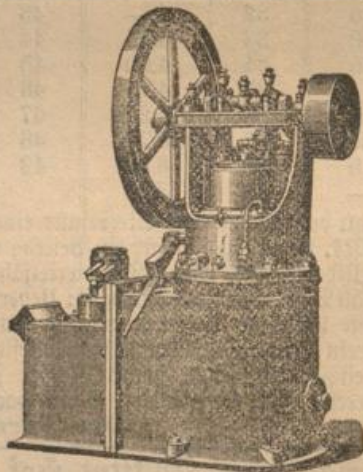
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Ver-
anstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witte-**
rung um 4 und 8 Uhr Concerte der Cur-Capelle im grossen Saale.
In diesem Falle wird das Gartenfest auf den **nächsten günstigen**
Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.



Lehmann's
neue Heissluftmaschine.
Billigste Betriebskraft für das
Kleingewerbe.

Preisliste auf Wunsch kostenfrei und franco.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-
Aktien-Gesellschaft.

Vossan u. Berlin N.W. - Moabit.

2910

Mineral- und Süsswasser-Bäder

Liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

39 **Ludwig Scheld, Friedrichstraße 46.****Gelegenheitskauf.**Ein sehr schönes **Pianino** ist wegen Wegzug für 390 M.
zu verkaufen Schwalbacherstraße 33, Barterre rechts. 9401

Ein neues **Halbverdeck**, ein **Weggerwagen**,
ein gebrauchter **Landauer** und ein **Coupe** zu
verkaufen Herrnhilfsstraße 5. 9194

Gelegenheitskauf in Möbel.Durch Eingang eines auswärtigen Engros-
Geschäfts habe nachstehende Möbel erworben:

1 elegantes Schlafzimmer, matt mit
Glanz, 1 do. Palisander mit Rosen-
holz eingelegt, 1 Kameeltaschen-
Garnitur, 1 helle Fantasie-Garnitur,
sämmtlich mit 6 Sesseln, einzelne
franz. nussb. Betten, Spiegelschränke,
Waschkommoden mit Marmorplatten,
Damen-Schreibtische, 1 Mahagoni-
Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Consol-
schränkchen mit großem Spiegel,
einzelne Kommoden, Kanape's, ver-
schiedene Kleiderschränke, Secretäre,
Verticow's, Stühle, Küchenschränke,
ovale und viereckige Tische, Auszug-
tische, sowie verschiedenes Andere.

Sämmtliche Sachen werden preiswürdig ab-
gegeben und ladet zur Besichtigung höflichst ein**D. Levitta,**

Goldgasse 15.

8752

Gebrauchte Möbelbillig zu verkaufen, als: 1 zweithür. Küchenschrank,
2 Kommoden, mehrere Kleiderschränke, 1 kleiner,
runder Tisch, 1 guterhaltene Brandtische, 1 Weiss-
zengschrank, 1 Ablaufbrett und 2 Kanape's bei

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16,

9103

nächst der Marktstraße.

Billig zu verkaufenvollständige, französ. und gewöhnliche Betten, einzelne Bett-
stellen, gute Koffhaas-, Woll-, Seegras- und Strohm-
matrassen, Deckbetten, Kissen, Kanapes, Chaises-
longues, Fenster-Gallerien etc. etc.

Ph. Lauth, Kirchgasse 7. 7228

Mainzerstraße 40 werden folg. Möbel sof. billig abgegeben,
als: Koffbaum. Betten mit Koffhaarmatrassen, Kommode,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten,
Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische,
Stühle, feine Gemälde, Spiegel mit Trumeau, nussb.
und tann. Kleiderschränke, 1 f. schwarze Salonconsole,
Secretär, Eisschrank, Küchensch. nebst Geschirr,
Etagère, Mädchenbett, Vorhänge, sow. 1 w. Vinscherhund etc. 7781

Neue Deckbetten von 15 M., Kissen 5 M., See-
grasmatrassen 10 M., Strohsäcke 5 M., Sprung-
federrahmen, Koffhaarmatrassen, Sopha's von 38 M.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. f. w. Kirchgasse 22, Stb. 8253

Seegrasmatrassen 10 M., Strohsäcke 6 M., Deckbetten
16 M. und höher, Kissen 6 M., fertigen Betten, neu, von
58 M. an zu verkaufen H. Schwalbacherstraße 5, Bart. 8535

Ein französisches Bett mit Koffhaarmatrasse, sowie ein
Sopha sehr billig abzugeben bei

8945 **Jos. Bindhardt, Louisenstraße 31.**

Eine noch guterhaltene **Salon-Einrichtung** wird zu
mäßigem Preise zu kaufen gesucht. Offerten unter S. E. 22
an die Exped. d. Bl. erbeten. 9308

WIESBADEN.

Hôtel & Pension

5 Wilhelmstrasse, E. Weyers, Wilhelmstrasse 5,

Anfahrt Wilhelmsplatz 8.

= Mässige Preise. = 8572

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller. 7367

Süßer Apfelwein

jeden Tag frisch von der Kelter im

Gasthaus zur „Neuen Post“,

9343

11 Bahnhofstraße 11.

Von heute an

frischgekelterten Apfelwein.**Restauration Dienstbach,**

9466

Geisbergstraße 3.

Wirthschaft Marstraße 4.

Bringe meinen Freunden und Gönnern meine Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. Für ein gutes Glas Apfelwein, Bier und ländliche Speisen ist bestens Sorge getragen.

Achtungsvoll W. Michel. 3654

Restaurant Schützenhaus

unter den Eichen.

Empfehle meine schattigen Waldterrassen unter Zusage guter und preiswürdiger Speisen und Getränke; besonders empfehle einen vorzüglichen Apfelwein.

4227

Chr. Eduard Berges, Restaurateur.

Hotel & Pension „Waldfrieden“, Schlangenbad.

Billige Pension. — Gute Restauration.

P. S. Curtaxe wird keine mehr erhoben.

8776

Ausgezeichneten Mittagstisch.

Restauration zu jeder Tageszeit. — Gute, billige Weine, Flaschenbiere etc.

6161

Restauration und Delicatessen-Handlung von

Henriette Hack, Schwalbacherstrasse 9.

Täglich frische Friedrichsdorfer Zwieback, gute Gelée's, alle Sorten Cacao und Thee's, Weine von 60 Pfg. an per Flasche, echte englische Biscuits und Bonbons, Alles frisch eingetroffen, bei

8001

L. Brückmann, Faulbrunnenstrasse No. 12.**Homöopath. Gesundheits-Kaffee**

nach Dr. Schwabe, Dr. Lutze, Dr. Katsch bei

Fr. Strasburger,

8150

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Bleibtreu-Kaffeemehl,

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz, empfiehlt per Packet à 8 und 10 Pfg.

J. Schaab,

4817

Ecke der Markt- und Grabenstraße, sowie Kirchgasse 27.

Bordeaux-Preisefür Wiederverkäufer
pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12 25 50 100					p. Ochoff ca. 310 Fl.
	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
1884r Côtes supérieures . . .	9	18	35	68	190	
1883r Bégadeau . . .	10	20	39	76	210	
1878r Bibian Moulis . . .	12	25	46	90	260	
1883r Médoc . . .	12	25	48	95	275	
1878r Bourgeois Cussac . . .	14	27	52	100	295	
1881r St. Julien . . .	18	35	68	132	380	
1883r St. Estèphe . . .	19	37	72	140	410	
1878r Libéral Pauillac . . .	20	39	76	150	440	
1880r Château Talbot St. Julien Médoc . . .	24	47	92	180	—	
1875r Dulamont Blanquefort . . .	27	52	100	200	—	
1874r Château Léoville . . .	36	70	135	260	—	
1881r Moudon Audeillan Pauillac . . .	40	78	150	295	—	
1875r Château Prieuré Cantenac . . .	45	90	—	—	—	
1875r Château La Rose . . .	60	115	—	—	—	
1874r Château Lafite . . .	108	—	—	—	—	

Garantie für reine, ungegypste Weine, von ausschliesslich ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,

2443

3 Neugasse 3.

Bordeaux-Rothwein, stets versandtfähig, absolute Güte, Alter verbürgt, à Lit. od. Fl. 90, 110, 125 Pf. offer. als Specialität

Küfer Item, Seppenheim, B. 15870

Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixir zu haben bei **Carl Acker, Hoflieferant.**

(Probegläschen, Atteste von deutschen Staatsbehörden und Prospekte daselbst gratis.) 8719

Berliner Weissbier,

vorzügliche Qualität, aus der Gebhardt'schen Weissbier-Brauerei in Berlin, liefere per Duzend Flaschen ohne Glas zu 3 Mk. in's Haus. Für Echtheit leiste Garantie.

6462

Carl Wies, Restaurateur, Rheinstraße 43.

86er Russ. Kron-Sardinen per Fass Mk. 2.20,

86er Rollmops " " 2.30,

feinst marinirt, in grosser und voller Packung.

8695

Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Hochfeine Süssrahmbutter

9258

stets frisch.

F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Neue Erbsen,**„ Linsen**

bei

Bernhard Gerner, Wörthstraße 16. 9448

Tomaten oder Paradies-Apfel, sowie Speise-Kürbis sind pfund- oder centnerweise zu haben bei

8690

Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerweg 2b.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 35 Pfg., Zwiebeln per Pfund 6 Pfg., neues Sauerkraut per Pfund 15 Pfg., sowie verschiedene Sorten prima Kartoffeln bei

9464

Chr. Diels, Mehlgasse 37.

Äpfel per Kumpf 30 Pfg. zu haben bei

9440

Wilh. Brummer, Schachtstraße 8. Laden.

Leise-Apfel zu verkaufen Webergasse 46 im Hofe. 9180

Blotefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik --- Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 885

Institut Künkler, Biebrich a. Rh.

(früher Dr. Künkler und Dr. Burkart).

Segründet 1859. Die Abgangszugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Winter-Semesters 14. September. Prospekte durch Pensionatsinhaber Dr. Krause. (H. 64025) 352



Mitglied für Wiesbaden und Mainz:

L. Rettenmayer, Wiesbaden,

17 Rheinstrasse 17,

z. Zt. Präsident des Verbandes.

Aufbewahrung ganzer Hauswirthschaften in guten, trockenen Lagerräumen zu und für jede Zeit gegen mässige Lagerspesen im Hause Rheinstrasse 17. Verladung und Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan etc. durch eingeschulte, zuverlässige Packer. 3469

Hartung's selbstthätiger, geräuschloser Thüerschliesser

(D. R.-P. 35,601).

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend

Carl Günther,

Kamm-Fabrik, Louisenplatz 2. 8546

Weinstube.

Restauration.

Ed. Weyers,

Wilhelmstrasse 5.

7796

Zur gef. Beachtung.

Von gewisser Seite wird absichtlich der Irrthum verbreitet, daß Särge nur in Sargmagazinen und bei Sargfabrikanten zu haben seien. Demgegenüber erklären wir hierdurch, daß jeder hiesige Schreinermeister in der Lage ist, Särge jeder Art zu realen Preisen in kürzester Zeit für seine Kunden zu liefern, und bitten wir bei vorkommendem Bedarf, sich an denjenigen Schreinermeister zu wenden, welcher bis dahin für die betreffende Familie gearbeitet hat.

Hochachtungsvoll

16751 Der Vorstand der Schreiner-Innung.

Großes Lager in Reise-Körben,

Seffeln, Blumentischen, Kinderwagen (noch einige), sowie schönen Zweideckel-Marktkörben, Koffern in allen Größen. Ferner führe ich auch Bürstenwaaren zu den billigsten Preisen.

F. Schwarz, Korb-Fabrikant, 1 Mühlgasse 1. 8035

Hente,

sowie jeden folgenden Dienstag, Donnerstag und Samstag werden auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Säuwurfbürste u. 2 Auftragsbürsten für zusammen 1 Mk., 4 Stück Putztücher 1 Mk., sowie Schwämme außerordentlich billig. 4630

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Nur noch bis nächste Woche dauert der Ausverkauf von

Tricot-Tailen,
Tricot-Kinder-Kleidern,
Tricot-Anzügen

zu den denkbar billigsten Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11. 267

Mein Ausverkauf

dauert noch bis 1. October und werden sämtliche Waaren, als Corsetten, Damen- und Kinder-Hosen in Wolle und Baumwolle, Kragen, Manschetten für Herren und Damen, wollene Hemden, wollene Tücher, Negligé-Hauben, weiße und schwarze Spitzen, Schürzen, Ärmchen, Handschuhe für Herren und Damen, Strickwolle, Strickbaumwolle, Lizen, Häkelgarn, Manschettenknöpfe, Pantoffelmuster, Gravatten, Schlipse, Gardinenhalter und Fransen, Futtermoll, Stofklüster u. s. w., sowie sämtliche Kurzwaaren zu jedem Preise verkauft. Auch ist die Laden-Einrichtung, eine Theke, Real, Stehpult, eine zweiarmige Lampe, eine Aushängelampe, billig zu verkaufen. Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 7963

Modern. Sopha (nußb.) bill. zu verk. Albrechtstr. 25a, I. 8532

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage: 9 Taunusstrasse, Wiesbaden.

Zum bevorstehenden Wohnungswechsel

empfehlen als besonders günstige Gelegenheitskäufe in grösster Auswahl

4502

Teppiche — Möbelstoffe — Gardinen — Portièren — Läufer etc. etc.

Auf einige Posten prima Brüssels, verschiedene grössere Rester von anderen Teppich- und Möbelstoffen, als auch einzelne Muster-Teppiche und Gardinen zu bedeutend herabgesetzten Preisen machen noch ganz besonders aufmerksam! — Dépôt echter orientalischer Teppiche und Möbelstoffe. —

B. Ganz & Co., 18 Flachsmarkt, Mainz.

Niederlage in Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

Große Mobilien-Versteigerung.

Morgen Freitag den 10. und nöthigenfalls Samstag den 11. September, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden nachstehende elegante Herrschaftsmöbel, sowie ein Theil des Mobiliars aus einer Frankfurter Villa durch den Unterzeichneten im

„Saalbau Nerothal“,

16 Stiftstrasse 16,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als:

Eine feine geschnitzte Mahagoni-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), Ueberzug blaue Seide, mit Tisch und prachtvollem, großem, ovalem Goldspiegel, eine überpolsterte Garnitur (Sopha und 6 Sessel), eine Plüschgarnitur, nußb. (Sopha und 6 Stühle), ein Mahagoni-Büffet, Auszugtisch, 6 Polsterstühle, Spiegel, 6 complete, franz., nußb. Betten mit Waschkommoden und Nachtschränken mit Marmorplatten, 6 verschiedene Kleiderschränke, Spiegel, 2 Duzend Stühle, große und kleine Kommoden, Sopha's, Sessel, Chaises-longues, 2 Gefindebetten, 1 Bücherschrank, 1 Verticow, Kleiderstöcke, Handtuchhalter, Bilder, Deckbetten und Kissen, ovale und runde Tische, Regulator, Lampen, Waschgarnituren, Teller, Gläser, Kohlenkasten, Teppiche, Vorhänge, Haus- und Küchengeräthe u.

Die Mobilien sind theils in Nußbaum- und theils in Mahagoniholz und befinden sich in gutem Zustande.

Heinrich Markloff,

Auctionator und Taxator.



J. & G. ADRIAN

8156

beforgen Stadtmzüge, sowie Uebersiedelungen nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen u. unter eigener Verantwortung und Aufbewahrung in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem Möbelspeicher, der feuer- und diebesicher, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: Bahnhofstraße 6.

Möbelspeicher: Schlachthausstraße 1.

Betten. Betten.

Eine Anzahl französischer Betten mit Rohhaar-Matrasen, Deckbetten, Plumeaux und Kissen werden wegen Mangel an Raum zu bedeutend reduzierten billigen Preisen abgegeben. Für prima elegante Bezüge und reine Rohhaare wird garantirt.

C. Hiegemann, 4 Häfnergasse 4. 9067

Badewannen und Sitz-Badewannen

in jeder Größe zum Verkaufe und Vermietten bei

4851 **M. Rossi, Rinngießer, Mehrgasse 3.**

Eine gute Violine zu kaufen gesucht Kirchgasse 37, Vorderhaus, 3. Stock rechts. 8688

Dress- und Sommerhosen,

sowie Joppen und Knabenhosen verlaufe unter Einkaufspreis. 9104

A. Görlach, 16 Mehrgasse 16.

Ein gutes Pianino zu verkaufen bei

16723

E. Glöckner, Kirchgraben 5.

Eine Dame sucht in der Nähe der Bahnhöfe zwei unmöblierte, schöne Zimmer mit Bedienung. Offerten nebst Preisangabe unter **H. J. Hilf** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8251

Weinfeller,

ca. 20 Stück haltend, gesucht. Offerten sub M. S. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9322

Angebote:

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Albrechtstraße 35 zwei Mansarden per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 9133

Bleichstraße 10, Parterre, 2 schön möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, zum 1. October zu vermieten. 9071

Große Burgstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 9325

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 22, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5552

„Villa Monbijou“, Erathstrasse II,

nicht am Curhause. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohnen, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu verm. Bräutigamstr. 5, Part. 2215

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philippa, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 82

Moritzstraße 6, 2. Etage I, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Nerostraße 8, Pt. 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. 4808

Nicolasstraße 1

möblierte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstrasse 6 möblierte Etage, 5 Zimmer mit Küche, wegen Abreise preiswerth zu vermieten. 8308

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Zeuner, große Burgstraße 12. 7613

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Röderallee 20 ein möbliertes und ein unmöbliertes Mansardzimmer auf gleich zu verm. 9145

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9145

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause, herrschaftlich möblierte Wohnungen mit und ohne Pension. 6835

Villa Germania,

16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung. Wellritzstraße 2, Seitenbau, ist auf 1. October ein unmöbl. Part-Zimmer, für Bureau oder Werkstätte geeignet, z. vm. 7947

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige Hoch-Parterre-Wohnung. Gesundeste Lage, am Walde. Näheres Kapellenstraße 67. 5215

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten. Adelheidstraße 16. 4

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang monatlich für 30 Mk. zu vermieten. Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 9079

Zwei Zimmer mit Schreibtisch zum 15. September abzugeben. Näheres Expedition. 7141

Vom 15. September bis Ende November sind 2 Zimmer billig zu vermieten. Rheinstraße 48, 2. Etage. 8717

Möbl. Salon und Cabinet nebst Balkon preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 9459

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer ev. auch 1 Zimmer zu vermieten. Friedrichstraße 14, 1. Etage. 6082

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten. Wellritzstraße 44, 1 Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. Dranienstraße 2, 2 Etage hoch. 7667

Ein möbliertes Zimmer mit directem Ausgang zu vermieten. Friedrichstraße 48, III. 8705

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Webergasse 58, 1 Etage. 9020

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 St. hoch. 8146

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

M. möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 9304

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmündstraße 45, Hth. 7194

Zu vermieten an ein gebildetes Mädchen oder Frau ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. N. Exped. 9151

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Anst. Leute erh. Kost u. Logis Dopzheimerstr. 20, Hth. 1 St. 9297

1 oder 2 Schüler erhalten gute und billige Pension und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 9458

Zwei Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten finden vollst. Pension g. m. Preis bei einem Lehrer. Näh. Exped. 8800

Fahre wohl!

Erzählung von A. Gobin.

(7. Forts.)

Otto unterdrückte ein Lächeln; Frau von Reizenfeld war als die vergnügungssüchtige Frau der Stadt bekannt. „Ich halte Fräulein Dülmer nicht für oberflächlich,“ sagte er. Zu seiner

Ueberraschung ließ sich dicht hinter ihm das klangvolle Organ der Tochter des Hauses vernehmen:

"Wofür sich Fräulein Dülmer bestens bedankt." Zugleich riefelte Lisbeth's Lachen auf. Florentine setzte sich neben ihre Tante, kreuzte die Arme und sagte heiter: "Schade, daß wir nicht zeitig genug herbeikamen, um mit anzuhören, auf welche Veranlassung mir der Herr Doctor ein so glänzendes Zeugniß ausstellte! Hast Du Dich vielleicht über meinen Mangel an Verständnis für Poesien der Gegenwart beklagt, Tanten? Ich verwette meinen schönsten Fächer gegen diese Rosen, daß hier von Poesie die Rede war. Gibt es nicht dort ein schwarz-weißes Zeugniß dafür? Sie warf einen nachlässigen Blick auf das seitwärts gerückte Tischchen, das noch mit den Einladungskarten bedeckt war und streckte die Hand darnach aus. Verwette! Das sind ja Deine Werke, Lisbeth, die unterschreibe auch ich! Tanzen, sich schön machen, Gasbeleuchtung und Pariser Blumen, das ist unsere Poesie!"

Ihre sprühende Lebhaftigkeit blieb nicht ohne Echo. Otto ging in leichter Weise auf das muntere Wortgeplänkel ein, Lisbeth ließ es auch nicht an Schlagfertigkeit fehlen. Nur Frau Vertha, der dieser Ton einem Fabrikbeamten ihres Bruders — denn das war ja doch eigentlich Dr. Elmen — gegenüber ganz unpassend erschien, hüllte sich in mißfälliges Schweigen, das die jungen Leute nicht störte. Erst der Wiedereintritt der Spieler setzte dem Kreuzfeuer gegenseitiger Redereien das Ziel. Der auswärtige Gast entschuldigte sich, die Damen so lange vernachlässigt zu haben, daß ihm jetzt nur kurze Frist bis zum Abgang des Zuges bliebe. Inzwischen verschwand Florentine, erschien dann zum Ausgehen gerüstet unter der Thüre und rief hinein: "Ich begleite Papa, um noch etwas frische Luft zu schöpfen."

Es war ein frischer October-Abend, noch eben hell genug, um die Fülle alles Farbigen zu zeigen, womit der Laubwald Abschied nahm. Der Weg zum Bahnhof führte zunächst durch den vom Erker aus sichtbaren Park. Otto, der den älteren Herren an Flory's Seite folgte, ließ eine der Bemerkungen fallen, die so leicht über die Lippen kommen, wenn das wandelnde Leben der Natur sich dem Blicke aufdrängt.

"Daß Alles stirbt und vergeht, hat mich nie verstimmen können," antwortete das junge Mädchen, "im Winter aber im eifigen Winter kommt mir immer ein Lied in den Sinn, das ich einmal las: wenn darnach nun kein Frühling käme?"

Otto sah sie an. Ihr Gesicht, frisch wie eine vor Thau und Tag gepflückte Rose, ihre blühende Gestalt erschienen, in lebendigstem Contrast zu dem schwermüthigen Worte, von strahlender Jugendlichkeit. "Kam erst priesen Sie den Tanz und schmähren jetzt seine eigentliche Jahreszeit?" scherzte er.

Florentine antwortete nicht. Minutenlang raschelte das goldene Laub unter den Füßen des schweigenden Paares, bis das schöne Mädchen unvermittelt fragte: "Ist es Ihr Ernst, daß Sie mich nicht für oberflächlich halten?" Ihre Augen waren mit so intensivem Ausdruck auf ihn gerichtet, daß er unwillkürlich den Schritt anhielt: "Weshalb zweifeln Sie daran?"

"Weil Sie mir nie Grund gaben, solches Urtheil zu vermuthen," sagte Flory leise, doch nicht ohne Heftigkeit. "Habe ich je Anderes von Ihnen gehört als Angriffe auf meine Vergnügungssucht, meine Weltlichkeit, und so weiter?"

"Wenn ich Sie für oberflächlich hielte, Fräulein Dülmer, dann wäre es undankbare Mühe, Sie anzugreifen."

"Eine Mühe, der Sie sich nur gelegentlich, also mit schwachem Eifer unterziehen," erwiderte sie lebhaft, "und die ich auch nicht anerkenne, denn wer Kritik übt, mußte gleichzeitig Winke geben, wie man's besser machen soll. Sie fühlen sich aber viel zu erhaben über ein thörichtes Weltkind, um sich für dessen Thun und Lassen zu interessieren."

"Es wäre mir sehr leid, wenn Sie mich für so arrogant hielten, daß ich um mich her nichts gut und richtig fände, als mein eigenes Thun und Lassen," sagte Otto nun ernsthaft. "Ueberzeugen Sie mich, daß von alledem, was Ihr Leben ausfüllt, irgend etwas Ihr Bedürfen stillt, Ihnen Befriedigung gewährt, so gäbe es nichts einzuwenden."

"Sie meinen? — ich verstehe nicht —"

"Nun, ich sehe Sie alle Freuden auskosten, die man jungen Damen gerne gönnt, und höre Sie oft genug über Langeweile

klagen. Offen gesagt, ist es mir geradezu unbegreiflich, wie ein Mensch von Geist sich zu langweilen vermag. Sie haben außerdem Talente — Sie musciren, zeichnen, sind in den neueren Sprachen zu Hause: Hülfsmittel genug, um doppelt so viele Stunden auszufüllen als der Tag einschließt. Liegt nun der Schlaf nicht ganz nahe, daß nichts von alledem Sie wirklich interessiert? Verzeihen Sie — aber Sie selbst haben meine Offenheit herausgefordert. Außerdem gibt es Stärkeres, was das armselige Gefühl der Langeweile überhaupt nie aufkommen läßt! Jeder findet auf Schritt und Tritt Aufgaben der Pflicht und der Liebe!"

Er hatte sich in Eifer gesprochen, in eine Wärme, die nicht seinem Thema allein galt; als er nun schwieg, und das schöne Mädchen an seiner Seite kein Wort erwiderte, war sein Gedanke, daß er besser gethan hätte, nicht zu predigen. Flory hatte, während er sprach, mit der Spitze ihres Schirmchens die Blätter der Büsche niedergestreift, ihr etwas abgewendetes Gesicht färbte sich immer heißer. Plötzlich erhob sie die grauen Augen mit einem Blick tiefer Trauer.

"Auf Schritt und Tritt?" wiederholte sie in dunklem Tone. "O nein, nicht jeder!"

Otto sah theilnehmend auf sie nieder, dann wandte er seine Augen mit berebtem Ausdruck von ihr nach ihrem Vater.

"Sie irren," sagte Florentine bitter. "Niemand braucht mich. Im Uebrigen mögen Sie Recht haben. Es kann ja sein, daß ich nur Musik treibe, um vorzuspielen, nur lese, um darüber zu plaudern. Wenn man aber schon tausend Wochen alt ist, wäre es rücksichtslos, sich noch ändern zu wollen."

"Ich denke nicht, daß es viel zu ändern gäbe," sagte er warm. "Es gilt nur die Augen über all den Kleinkram hinaus-schweifen zu lassen."

"Das mag Ihnen leicht erscheinen! Wer zwischen lauter Kleinkram aufgewachsen ist, den umspinnt das wie Epheugerant den Baum dort. Man müßte es geradezu zerreißen, um es los zu werden, und dazu — bin ich zu bequem," schloß sie in verändertem, spöttelndem Tone.

"Schade," sagte der junge Mann kühl, und war nicht wenig erstaunt, im nächsten Augenblick seinen Arm leise berührt zu fühlen.

"Helfen Sie mir!" flüsterte Flory mit einem Beben, das sie umsonst zu beherrschen versuchte, "vielleicht läme ich hindurch."

Otto war zu überrascht, um sogleich das rechte Wort zu finden. Einen Moment später ward ihm jede Entgegnung dadurch abgeschnitten, daß sich der Commerzienrath bei einer Wiegung des Weges umwandte und seine Tochter ansprach. Florentine trat rasch an seine Seite und hing sich in seinen Arm. Zerstreut und einsilbig folgte Otto an der Seite des Directors. Gern wäre er ihren Augen noch einmal begegnet; es kam aber auch dazu heute nicht mehr. Kaum hatte die kleine Gesellschaft den Bahnhof erreicht, als Flory eine Verbeugung machte und leichten Fußes in eine der dort haltenden Droschken sprang. Niemand war erstaunter als der Commerzienrath. "Da fährt sie hin!" sagte er kopfschüttelnd. "O Launen! Launen!"

Als Elmen am Abend dieses Tages vor seinem Schreibtische saß, um die Arbeit fortzusetzen, welche ihn während seiner Privatstunden beschäftigte, ward er auf einmal gewahr, daß er, die Feder in der Hand, auf seinem Stuhle zurückgelehnt träumte, seit wie lange, wußte er nicht. Um so deutlicher war er sich bewußt, daß große leuchtende Mädchenaugen während dieser ganzen Zeit Fragen an ihn gerichtet hatten, auf die zu antworten seine Seele sann und spann. Eine halb unwillige Kopfbewegung zerriß das lustige Gewebe. Welcher lächerliche Gedanke, entscheidenden Einfluß auf das verwöhnte Glückskind zu üben, dessen Hingabe an stüchtiges Weltgetriebe er seit ein paar Jahren vor Augen hatte. Dülmer's Ausruf: Launen! Launen! Klang ihm in's Ohr. Ja, eine Laune war heute vor ihm zu Worte gekommen, und er hätte sich beinahe verleiten lassen, an Ernst zu glauben. Etwas Beschämung, sich die eigene Wichtigkeit übertrieben zu haben, mischte sich in die Mißstimmung, die alle Träumerei verscheuchte. Otto warf die Feder aus der Hand und ging in schnellerem Tempo, als er pflegte, hin und wieder. Dann glättete sich seine Stirn, er trat zurück an sein Pult und entnahm einem Fache desselben eine kleine Photographie, die er mit leichtem Lächeln betrachtete und dann wieder einschloß.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Freitag den 10. I. Mts. Vormittags 11½ Uhr wird die dritte Schur ewigen Kees von der Böschung-Fläche in der Schwalbacherstraße vor dem Krankenhaus-Terrain an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 7. September 1886. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr von 194 Raummeter buchenem Brügel- resp. Scheitholz aus dem neuen Friedhof in den alten Bauhof an der Marktstraße soll im Wege der öffentlichen Versteigerung vergeben werden. Termin hierfür ist auf Donnerstag den 16. September d. J. Vormittags 11 Uhr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.
Wiesbaden, 4. September 1886. Das Stadtbauamt.

Termin-Kalender.

Donnerstag den 9. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Baumaterialien, in der Heil- und Pflege-Anstalt zu Eichberg. (S. Tagbl. 206.)
Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung der gutenhaltenen Möbel zc. von fünf Fremdenzimmer-Einrichtungen, in dem kleinen „Römer-Saal“, Dogheimstraße 15. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 10 Kleiderschränken, in dem Hause Delaspéestraße 6, Parterre. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der Äpfel von 27 und der Birnen von 2 Bäumen, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Lahnstraße. (S. heut. Bl.)

Gewerbeverein.

Wir sehen uns zu der Erklärung veranlaßt, daß Herr Carl Geis seit März 1885 als Vereinsdiener und Schulpedell entlassen ist, in keinerlei Beziehung mehr zu dem Verein steht und nicht mehr in dem Gewerbeschul-Gebäude wohnt.
Der Vorstand.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen oder meiner Frau Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, da wir für Nichts haften.
Wiesbaden, den 8. September 1886.
Philipp Schäfer, Tünchermeister.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Miethe.) 110

Frister & Rossmann's Singer-Maschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 70



Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,
empfiehlt

E. du Fals, Mechaniker,
2 Faulbrunnenstraße 2.

Wein- und Ginmach-Essig

in vorzüglicher Güte — mit und ohne Salicylsäure —, Cen-
förner, spanischen Pfeffer und alle anderen Gewürze
empfiehlt
Louis Schild, 3 Lauggasse 3. 8876
Schönes Tafelclavier bill. z. verk. Rheinstraße 75, I. 9486

Donnerstag den 16. September unwillkürlich letzte Vorstellung. Schluß der Saison.

Circus Corthy-Althoff,

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Donnerstag den 9. September Abends 8 Uhr: Grosse Extra-Parforce-Vorstellung zum Benefiz für die hier so beliebt gewordenen weltberühmten Gymnastiker vier Gebrüder Beasy. Auftreten der Benefizianten am dreifachen Reck, sowie in ihren großartigen parterre-gymnastischen Productionen. Zu dieser Vorstellung erlauben sich die Benefizianten, besonders die Herren Turner, sowie ein hochgeehrtes Publikum der Stadt Wiesbaden und Umgegend ganz ergebenst einzuladen.
Morgen Freitag den 10. September Abends 8 Uhr: Grosse ausserordentliche Vorstellung. In dieser Vorstellung kommt eine schwarzbraune Stute mit Namen „Arabine“, — 9 Jahre alt, — complet geritten, aus unserem Marstalle zur Gratis-Verloosung. Alles Uebrige durch Zettel und Programme.
Hochachtungsvoll
377 Corthy-Althoff, Directoren.

Kunst-Ausstellung! Androiden

(künstliche Menschen),

welche athmen, gehen, zeichnen, Concertsätze auf dem Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von circa 50,000 Personen besucht.

Nur für kurze Zeit hier in den eigens hierzu eingerichteten Parterre-Localitäten
14 Wilhelmstraße 14, Parterre.
Vorstellungen: Vormittags 10—12, Nachmittags 4—9 Uhr.
Entrée 1 Mk., Kinder und Schüler 50 Pf. 9114

Paul Schilkowski, Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,
empfiehlt sich zur Anfertigung von Haus-Telegraphen und Fernsprechanlagen bei solidester Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie. 9501

Mosbacher Markt.

Heute Donnerstag findet in meinem Saale
grosse Tanzmusik

statt. Gebratene Enten und sonstige gute Speisen, sowie anerkannt vorzügliche Weine bringe ich in empfehlende Erinnerung. Ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.
9483 Karl Schröder, Gasthaus „zum Engel“.

Wegen vollständiger

Geschäfts-Aufgabe

Ausverkauf zu und unter Einkaufspreisen.
9475 A. Schmitt, Ellenboengasse 2.

Empfehle:



Feinste Ostender Seezungen
à Pfd. 1.40, Cablian im Aus-
schnitt 45 Pfg., frische Schell-
fische 20 Pfg.

Johann Wolter,
See- und Fischhandlung, Mauergasse 10.
4 blühende Oleander zu verkaufen Moritzstraße 28. 9491

M. K. 30.

Bitte höflichst um Antwort oder Sendung unter Chiffre **O. P. 4478** durch **Rudolf Mosse, Dresden.** (Dr. c. 4999) 331

General-Agent gesucht.

Eine Kinder-Versicherungs-Anstalt mit drei Versicherungs-Abtheilungen sucht einen **General-Agenten** für Hessen-Darmstadt, Nassau u. Frankfurt a. M. mit dem Sitz in Wiesbaden. Demselben sind unterstellt die Haupt- und Unter-Agenten des Versicherungs-Bezirktes. Die Auerbietungen von Seiten der Anstalt gewähren nur hohe Abschluß-Provisionen. Diejenige General-Agentur, welche schon ein Netz von Agenten hat, erhält den Vorzug. Für diejenigen Orte des General-Agentur-Bezirktes, in welche noch Agenturen eingelegt werden müssen, übernimmt der General-Agent die Einsetzung und Verpflichtung der Agenten. Reflectanten wollen unter ausführl. Mittheilungen und Angabe von Referenzen ihre Offerten unter **He. 06582** bei **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a. M.** einreichen. 352

Zwetschen per 100 Stück 20 Pfg., **Äpfel** per Kumpf 40 Pfg. zu haben **Rehgergasse 13, Birstenladen.** 9317

Äpfel zum Kellern werden angekauft. 8989
Fr. Groll, Röderstraße 3.

Leiseäpfel per Kumpf 15 Pfg. sind täglich zu haben **Louisenstraße 41, Parterre.** 9504

Äpfel per Kumpf 15 Pfg. **Mainzerstraße 9.** 9497

Ein **Wapagei**, sowie sammtliches **Schlosserwerkzeug** ist zu verkaufen. Näh Exped. 8598

Tauben sind zu verkaufen **Spiegelgasse 6, II.** 8791

Patent-Kelter wegen Verzug billig zu verkaufen. Näheres im „**Hamburger Hof**“, **Taunusstraße.** 9482

Backstufen billig zu verkaufen **H. Schmitz, Michelsberg 4.** 9215

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Familien-Pensionat für Knaben **Adelheidstraße 59.** Näheres sowie Prospekte durch den Inhaber **C. Faber,** 8782

R. v. Hofrath und Oberlehrer a. D. Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17.** 85

Eine gebildete Dame, lange Jahre als Lehrerin im Ausland thätig, gibt **Unterricht** in der deutschen, engl. und franz. Sprache. **Näh. Lehrstraße 5.** 8684

Stud. math. sucht **Privatstunden** zu geben. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 6720

Une Demoiselle de la Suisse française désire une place auprès des enfants pour leurs apprendre le Français. S'adresser à l'Expedition aux initiales **O. V.** 9315

Bücherunterricht wird billig ertheilt. Näh. Exped. 9406

Eine **Friseurin** nimmt noch einige Damen im Frisiren an. **Näh. Nerostraße 32, Parterre.** 9481

Arbeits in und außer dem Hause. **Bärwolf, Herrnschneider, Saalgasse 34.** 9494

Alle Arten **Weißzeug** wird prompt und billigt besorgt **Louisenstraße 41, Parterre.** 9496

Eine **Vogelslinte** (Hinterlader) und verschied. **Schreinerwerkzeug** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9492

Immobilien, Capitalien etc.

Wiesbaden.

Wegen Todesfall ist eine hochherrschastliche **Villa** mit Garten, enthaltend ca. 30 Zimmer und Salons nebst Stallung für 2 Pferde und Remise für 2 Wagen, sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Beauftragte **Carl Specht, Wiesbaden, Wilhelmstraße 40.** 8258

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Schönes **Haus** mit Stallung und Garten, in einer Regierungshauptstadt Westpreußens belegen, ist zu verkaufen oder zu veräußern. Näh. **Schillerplatz 4, 3 St.** 9490

Zu verkaufen: Ein **Haus** mit Garten, Stallung und drei Mineralbrunnen in unmittelbarer Nähe des künftigen Bahnhofes in **Bad Schwalbach** für 6000 M. bei 3000 M. Anzahlung; — hochherrschastl. **Haus** in **Ludwigsburg** bei **Stuttgart**; — rentables **Miethaus** in **Frankfurt a. M.** 12. 12. durch **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 9557

Schöne Baupläne,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittelbar oberhalb des **Curgartens**, nur 5 Minuten vom **Curhaus**. Gesundeste Lage. **Brächtiger Fernblick.**

A. Flittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Ein **Grundstück** an der **Diebricherstraße** (**Bauterrain**) ist zu verkaufen. Näh. Exped. 491

Ein kleines, rentables **Geschäft** ist für sofort oder später abzugeben. Für einzelne Dame auch sehr passend. Gef. Offerten unter **B. W. 14** an die Exped. erbeten. 9502

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4).** 8861

25,000 M. werden auf gute Nachhypothek per 15. October zu leihen gesucht. Offerten unter **C. M. 74** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9382

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und Verkauf von Immobilien, Vermietten von Herrschaftswohnungen 12. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 5526

Wir haben M. 45,000 bis M. 50,000 per 1. October cr. auf erststellige Hypothek zu 4% auszuleihen. 928

Pfeiffer & Co., Langgasse 16.

160,000 M. zu 4% ganz oder getheilt hypothetisch auszuleihen. Offerten sub **A. S. 2** an die Exped. 28

18,000 M. auf gute Nachhyp. zu 5% auszul. N. Exp. 8689

250,000 M. zu 4% auf gute 1. Hypothek im Ganzen oder getheilt auszuleihen. Offerten unter **C. H. 4** postlagernd Wiesbaden erbeten. 9490

25,000 M. per 1. October zu 4 1/4% auf 1. Hypothek oder zu 4 1/2% auf gute 2. Hypothek auszuleihen. Offerte unter **A. B. 40** an die Exped. 947

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Modes. Eine erste Arbeiterin sucht Stelle. 9452

Ein gebildetes Fräulein (Norddeutsche a. f. g. Famil.), musk., mit vorz. Empf., wünscht zum 1. October passendes Engagement zur Gesell. u. St., event. zur Beaufs. größerer Kinder. Offerten unter **A. W. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9296

Eine gesunde **Ehenkammer** (Hessen-Casselerin) sucht sofort Stelle. Näh. im „Park-Hotel“, Wilhelmstraße. 9154

Ein gebild. Mädchen aus besserer Familie sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines Haushalts und zur Erziehung mütterlicher Kinder. Gef. Offerten unter **L. T.** in der Exped. erbeten. 9212

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Exped. 9457

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Michelsberg 4. 9534

2 brave Mädchen mit 2 u. 2 1/2 j. Zeugn., die gut kochen können, suchen Stellen durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 9537

Ein ruhiges, anständiges, fleißiges Mädchen, bestens empfohlen durch seine Herrschaft, sucht anderweitig gute Stelle in stiller Familie. Näh. Taunusstraße 55, 1. Etage. 9495

Als **Repräsentantin** sucht eine gebildete Frau, welche im **Handwesen** durchaus tüchtig ist, Stellung. Offerten unter Chiffre **102** postl. Bodenheim bei Mainz. 9478

Herrschafspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9008

Personen, die gesucht werden:

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht Langgasse 5 im Metzgerladen. 9420

Confection.

Für ein sehr feines Geschäft wird eine Dame gesucht, welche Costüme schneiden, Taillen richten und anproben kann, überhaupt in dieser Arbeit bewandert ist. Näh. Exped. 9487

Ein junges Mädchen wird in ein **Surz- und Modewaaren-Geschäft** gesucht bei

Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 9295

Ein braves, tüchtiges Ladenmädchen in eine Conditorei gesucht. Näh. Exped. 8859

Modes.

Eine gewandte **Modistin**, welche sehr sauber arbeiten kann, gesucht. Näh. Exped. 9488

Eine **tüchtige, perfecte Taillennäherin** gesucht. Näh. Exped. 9577

Anständige Mädchen können das **Akleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen Moritzstraße 21, 4. St. 6390

Mädchen können das **Akleidermachen** erlernen Zahnstraße 8, Parterre. 8729

Eine geübte

Stepperin

findet dauernde Stellung bei **Carl Ritzel**, Schuhmacher, Spiegelgasse 3. 9303

Geübte Drückerinnen

gesucht bei **Georg Pfaff**, Metallkapsel- und Staniolfabrik, Dogheimerstraße 48c. 8887

Zur dauernden Wartung einer leidenden Dame wird eine kräftige Pflegerin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **A. T. 89** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8558

Eine **Wesfrau** gesucht Hellmundstraße 36. 9515

Gesucht **Herrschafte- u. feinhürgerl. Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein**, welche bürgerlich kochen können, einfache Haus- und Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 9008

Gesucht sogleich 2 bürgerl. Köchinnen, 2 Mädchen als allein, 3 Landmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 9533

Ein **tüchtiges, fleißiges** Mädchen gesucht Faulbrunnstraße 9, Metzgerladen. 8599

Ein Mädchen mit guten Zeugn. für Küche u. Hausarb. zum 1. Oct. gesucht Wilhelmstr. 14, 3 St. Näh. zw. 4 u. 5 Uhr. 9264

2 Mädchen, das zu Hause schlafen l., gef. H. Weberg. 10, I. 9112

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Röderstraße 23, Laden. 9260

Ein williges Mädchen für Hausarbeit gesucht. Näheres Kirchgasse 45, Metzgerladen. 9256

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29, Laden. 9251

Gesucht zum 15. September gegen guten Lohn ein braves Mädchen, das feinhürgerlich kochen kann. Näh. Exped. 8953

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** mit guten Zeugnissen in ein **Badhaus** gesucht. Näh. Exped. 9422

Ein **reinelches, braves** Mädchen wird gesucht Faulbrunnstraße 10 im Bäckerladen. 9433

Gesucht 4 Hotel- und 2 Herrschafte-Hausmädchen, 2 feinhürgerliche Köchinnen (20 Mk. monatlich), 5 Küchenmädchen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 9538

Ein gut empfohlenes, anständiges Mädchen, welches selbstständig feinhürgerlich kochen kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, findet bei einem kinderlosen Ehepaar eine gute dauernde Stelle Müllerstraße 4, 1. Etage. 9505

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht **Adolphsallee 13, Parterre**. 9518

Ein fleißiges, evang. Mädchen gesucht Rheinstraße 75, I. 9485

Ein **reinelches, tüchtiges** Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, II. 9477

Offene Stellen aller Branch. bringt der wöch. 3mal erscheinende „**Deutsche Central-Stellen-Anzeiger**“ in Göttingen a. N. stets in größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Aufnahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71998) 352

Volontär oder angehender **Commis**, in der Manufakturbranche bewandert, sofort gesucht. Offerten unter **K. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9216

Schneidergehilfe gesucht Kirchgasse 22. 9469

E. Schuhmacherlehrling f. A. Glück, Behrstraße 8. 8733

Ein braver Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen Mauergasse 13. 6039

Junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht. **M. Frorath**, Kirchgasse 2c. 9030

Ein **tüchtiger Pferdeknecht** gesucht „**Hof Armada**“ bei **Schierstein**. 9173

Auf Hof Adamsthal wird zum sofortigen Eintritt ein durchaus zuverlässiger, tüchtiger **Schweizer** gesucht. **F. Niederhäuser**. 9025

Ein **Knecht** für Feldarbeit gesucht Moritzstraße 30. 9514

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. September.

Geboren: Am 1. Sept., dem Invaliden Heinrich Geisel e. S., N. Paul Robert. — Am 6. Sept., e. unehel. T., N. Theresia Anna. — Am 1. Sept., dem Gasarbeiter Joseph Loh e. T., N. Thessa Josephine. — Am 1. Sept., dem Rentner Emil Adamczyk e. S., N. Ernst.

Aufgehoben: Der Tagelöhner Jacob Flath von Burgischwalbach im Unterlahnkreise, wohnh. zu Glarenthal, und Marie Wilhelmine Christine Caroline Veder von Rastätten, Kreis St. Goarshausen, wohnh. zu Glarenthal. — Der Königl. Oberförster Udo Söllig von Alt-Pradow, wohnh. daselbst, und Eugenie Gertius von Karlsrube, wohnh. daselbst.

Verheiratet: Am 7. Sept., der Kunstfreier Vincenzo Cardinale von Barrafranca, Bezirks Piazza, Provinz Caltanissetta auf Sicilien in Italien, wohnh. daselbst, und Virginie Henriette Wilhelmine Clothilde Blumenfeld von Zwolle, Provinz Oberhessl im Königreich der Niederlande, bisher daselbst wohnh. — Am 7. Sept., der verw. Kaufmann Emil Wilhelm Christian Casar von Kaiserslautern in Rheinbayern, wohnh. zu Kaiserslautern, und Anna Louise Jacobine Maximiliane Bagensteger von hier, bisher daselbst wohnh. — Am 7. Sept., der Weinbändler Wilhelm Fiedler von Bensheim a. d. Bergstraße, wohnh. daselbst, und Margarethe Anna Wiener von Berlin, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 4. Sept., August Jacob, S. des Colporteurs Georg Nebel, alt 7 M. 25 J. — Am 6. Sept., die unverheh. Inhaberin eines Familien-Pensionats Bertha Buchl, alt 71 J. 7 M. 22 J. — Am 6. Sept., Henriette Louise Susanne Caroline, T. des Tagelöhners Carl Rittgen, alt 5 M. 18 J.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. September 1886.)

Adler:

Mehliass, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 Rossin, m. Fr., Hamburg.
 Lindner, m. Fr., Berlin.
 Schöneberg, Kfm., Köln.
 Christ, Architect, Hagen.
 Bruns, Kfm. m. 2 Töcht., Werden.
 Cerssen, Kfm., Aachen.
 Lucassen, Paris.
 Hofmann, Kfm., Coburg.
 Clapin, Kfm. m. Fr., Verviers.
 Crasemann, Kfm., Hamburg.
 Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.
 Wucherer, Kfm., Berlin.
 Meissner, Kfm., Chemnitz.
 de Pereira, m. Tocht., Brüssel.

Alteesaal:

Keerl, Fr. m. Tocht., Halle.
 Meinecke, Fr. Notar, Braunschweig.
 Lynker, Fr. Not. Dr., Braunschweig.

Bären:

Binder, Kfm., Berlin.
 Schmidt, Kfm., Berlin.
 Senst, Brauereibes., Potsdam.

Belle vue:

v. Rezvoie, Exc., Fr. General m. Bd., Petersburg.
 van Stöckum, Notar m. Fam., Holland.
 Chapman, Rev. m. Fr., England.

Hotel Bloek:

Cohn, m. Fr., Polen.
 Mendelssohn, Fr., Berlin.
 Kassowid, m. Fr., Rotterdam.
 Mendelssohn, Fr. m. Tocht. u. Begl., Berlin.
 Beck, Berlin.
 Ledermann, Fr. Geh. Comm.-Rath m. Fam. u. Bed., Schwabach.
 de Neufville, Amsterdam.

Schwarzer Beck:

Hiller, K.K. Reg.-Rath u. Universitäts-Professor, Czernowitz.
 Bistritzky, Kfm. m. Fr., Posen.
 Kleinwächter, Kgl. Bau-Inspekt., Berlin.

Goldener Brunnen:

Hirsch, Kfm., Beilstein.

Ölmischer Hof:

Francke, Oberpfarrer m. Fr., Cressen.
 Oertling, Ingen., Crefeld.
 Oertling, Fr. Kgl. Musik-Direct., Crefeld.

Hotel Wasch:

Dünning, m. Sohn, Pittsburg.
 van der Walten, Rt. m. Fr., Utrecht.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Goldenring, Dr. Amtsrichter, Strassburg.

Einkorn:

Bau, Kfm., Frankfurt.
 Jäkel, Kfm., Cöln.
 Hildebrandt, Kfm., Köln.
 Keller, Fr., Stuttgart.
 Keller, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Hofmeister, Kfm., Berlin.
 Assmann, Kfm., Antbechmain.

Eisenbahn-Hotel:

Eichstaedt, Fr. Dr., Berlin.
 Schumann, Apoth. m. Fr., Berlin.
 Alexander, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Stromer, Berlin.
 Roster, Elberfeld.

Engel:

Schereck, Kfm., Posen.
 Krays, Kfm., Posen.

Englischer Hof:

Rosenfeld, Rt. m. 2 Töcht., Amerika.
 Rosenfeld, Fr. Dr., Amerika.
 Schweizer, Fr., Stuttgart.
 v. Haefem, Baron m. 2 Schwestern, Holland.

Europäischer Hof:

Wummenhoff, Fr., Elberfeld.
 Krall, Fr. Rent., Elberfeld.

Grüner Wald:

Weber, Dr. jur., Würzburg.
 Stock, Fr., Köln.
 Stock, Köln.
 Mardorf, m. Fam., Kassel.
 Wagenführ, Kfm., Nürnberg.
 Kobbe, Gerichtsrath, Siegen.
 Behrend, Kfm., Barmen.
 Wüth, Fbkb., St. Gallen.

Hotel „Zum Hahn“:

Gilcher, Lehrer m. Fr., Kusel.
 Zöllner, Rent. m. Fr., Kusel.

Vier Jahreszeiten:

Deoveaux, Inspect. m. Fam., Brüssel.
 Lefebvre, Brüssel.
 Eaton, m. Fr., New-York.
 Eaton, Fr., New-York.
 Dennis, Rev. m. Fr., Florenz.
 Hannau, Killucan.

Goldene Kette:

Schulz, Lutzewig.
 Drechsler, Kf. m. T., Lindenthal.

Goldenes Kreuz:

Kraft, Gutsbes. m. Fr., Elzhausen.
 Kraft, Gutsbes., Eltershofen.

Weiße Lilien:

Seitz, Amtsger.-R., Schweinfurt.
 Langsdorf, Rentant m. Tocht., Reinheim.
 Quax, Fr., Elberfeld.

Hassauer Hof:

v. Treskow, Fr. m. Tocht. u. Bd., Posen.
 Giebel, m. Fr., Buhl.
 Kaag, m. Fr., Utrecht.
 Mayer, Fr., New-Orleans.
 Mayer, m. Fr. u. Bed., Berlin.

Curanstalt Nerothal:

Ferntheil, Spandau.
 Stoll, Kfm., Liebskirchen.

Kessenhof:

Dannenberger, Bergw.-Direct., Dresden.
 Stubenrauch, Königl. Oberförster, Hangelsberg.

Bruder, Kfm., Karlsruhe.
 Engelmann, Kfm., Weilburg.
 Joachim, Kfm., Berlin.
 Eude, Kfm., Chemnitz.
 Martin, Kfm., Chemnitz.
 Ohehnacke, Stud., Oxford.
 Dethier, Amtsrichter m. Fr., Lychen.

Marx, Ger.-Assessor, Frankfurt.

Hotel du Nord:

Schuurbecken, Dr. m. Fr., Velp.
 Right, m. Fam., Irland.
 Wichert, Berlin.

Pariser Hof:

zur Lippe-Biesterfeld, Graf. Offiz., Berlin.

Grumer, Fbkb., Siegmars.
 Steitz, Gutsb., Schmalfelder Hof.
 Schultz, Fr., Meissen.
 Brückner, Fr., Meissen.

Hotel Quellenhof:

Stäppelmann, Secretär, Meiningen.

Rhein-Hotel:

Simon, Kfm. m. Fr. u. Bd., Berlin.
 v. Hünerbein, Rittmstr., Schleswig.
 De Bas, Bankier m. Fr., Haag.
 Krohn, Rent. m. Fr., Detmold.
 Adam, Hütten-Dir., Schottland.
 Adam, Fr., Schottland.
 Buse, Brauereib. m. Fr., Köln.
 Coleman, Capt. m. Fr., London.

Anstein, Rent. m. Fr., New-York.
 Wagner, Kfm., Leipzig.
 Campbell, m. Fr., London.

Hotel Rheinstein:

Göbels, 2 Frln., Bonn.

Rose:

Wimble, London.
 Bruhm, m. Fr., Leipzig.
 Loubat, m. Bd., New-York.

Weisses Ross:

Deichmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Brausewetter, Lehrer, Berlin.
 Euler, Kfm., Ottweiler.

Goldenes Ross:

Winter, Fr., Darmstadt.

Russischer Hof:

v. Koehler, Fr. Baron m. Bd., Petersburg.

Spiegel:

Nagel, Veltheim.
 Evers, Jerxheim.
 Otten, Fr., Köln.
 Kühne, Frankfurt.
 Schpötz, Danemark.
 Elb, m. Fr., Dresden.

Taurus-Hotel:

Gerstel, 2 Hrn. Kfite., Berlin.
 Itening, Kfm., Amsterdam.
 Emandooss, m. Fr., Crefeld.
 Boras, Gymn.-Dir. Dr. m. Fr., Elberfeld.

Fischer, Fbkb. m. Fr., Pforzheim.
 Partisch, Fabrikb., Pforzheim.
 Straus, Fabrikb., Elberfeld.
 Hütschen, Fabrikb., Limburg.
 Hütschen, Fabrikb., Limburg.
 Grau, Sem.-Dir. m. Fr., Hilchenbach.
 Kahlstein, Fr. m. S., Streilitz.
 Amor, Rechtsanw., Potsdam.
 Reintier, Stabsarzt m. Fr., Nymegen.

Knorn, Kfm. m. Fr., Breslau.
 Wohlauser, Fr., Breslau.
 Schlesinger, Kfm., Breslau.
 Le Marx, Kfm., Heidelberg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Donnerstag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 Uhr: Gartenfest.

Abends: Feuerwerk und Ball.

Neckbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und Donnerstags von 4-6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 7. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	754.2	753.9	752.6	753.6
Thermometer (Celsius) .	15.6	23.6	18.8	19.3
Luftspannung (Millimeter) .	11.8	14.2	14.9	13.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	89	66	92	82
Windrichtung u. Windstärke	SW. 23. f. l. l.	SW. 23. f. l. l.	SW. 23. f. l. l.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	thw. heiter.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	4.0	—

Nachmittags von 2-3 Uhr Gewitter und Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 7. September 1886.

Geld.	Bezahl.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.65 bz.
Dulaten 9	London 20.410 bz.
20 Frs.-Stück 16	Paris 80.80-75 bz.
Souverains 20	Wien 161.60 bz.
Imperialen 16	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold 4	Reichsbank-Disconto 3%.